d. Stadt Hachheim

Ctineint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluste. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörsbeim Lelejon vs. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Angeigen: tojten die 6-gefpaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Biennig, answärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bosischedfonto 168 67 Franffurt am Main.

ummer 14

Samstag, den 1. Februar 1930

7. Jahrgang

Der Reldstag hat dem Zundholzmonopol in itter Beratung und damit endgültig augestimmt. Auch ber eichstat — die Bertretung der Länderregierungen — bat 3a id Amen zu der Borlage gejagt. Sie ist also unter "Dach und ach". Obwohl niemand eine rechte Frende baran bat. Aber is war anders ju machen? Der ichwedische Bunbholglonig bat Gergabe seiner 500 Millionen-Anleibe von ber Einführung Bunbholamonopole abbangig gemacht. Und ber Reichefinangnifter bat im Reichstag fogujagen feierlich erffart, bag er biefes alb gur Canierung ber ichlechten Raffenlage unbedingt brauche. Jo mußte bas Monopol acichludi" werben, Ja, ja bie ichlechte ffen- und bie ebenjo ichlechte Finanglage bes Reiches! Bir chten, ber Reichsstnangminifter wird bem beutiden Bolle noch nd anderen ichwer verbaulichen Biffen reichen muffen, wenn Pzur Zeit i, daß von der angeftindigten Stenersenfung vorläufig feine fanz- undanzminister. Man wird dagegen schwerlich etwas einwenden men. Bleite nur zu würde bagegen schwerlich etwas einwenden men. Bleite nur zu würde bagegen schwerlich etwas einwenden men. Bleite nur zu würde bagegen schwerlich etwas einwenden ir Klavieftlich nur au ige ich oben und nicht aufgehoben ift. Texten to day fie nicht erft dann fommt, wenn es au fpat ift.

-Ausgaben Rleine Borpoftengesechte fündigen ichen leht bas Berannaben tifigierung des neuen Reparationsplanes Bis gum Biebergufammentritt bes Reichtage am 5. Februar en bie im Bufammenbang mit bem Saager Abtommen fieben-1 Geichesvorlagen ausgearbeitet fein, fo bag bie Schlacht bemen tann. Die Bentrumsfraftion bes Reichstages bat bem ichstangter mitgeteilt, bat fie por ber Entscheidung über bem ung Blan eine Riarung ber Finanglage bes Reiches und eine etere Binbung ber Regierungsparteien an Die Finange und emerborlagen bes Reichelabinetts verlangen muffe Gie muniche net genaueren Aufichluß über ben Fortgang ber Caarverbanb-gen und über bas beutich polntiche Liquibationeabtommen. fer Beichluft hat einiges Auffeben erregt, weil man bisber H. Honemey Auffaffung mar, bie Regierungsparteien wirben bie Berab-. . F. Raymorebung bes Poung Blanes foviel wie möglich beichleunigen, um trot . Fr. Schwa Ententestaaten feinen Bormand zu geben, die Räumung ber . . Leonello Casuciten Zone weiter hinauszufchieben. Die sozialbemofratische onello Case of the Control of the Co G. Bogomare in Griebigung bes Woung Planes — eine Weienesworiage eine . R. Katsche ringen beabsichtige, die sich gegen die Breinslussung der W. Jurmar den birgerlichen Reich den fer bir prafit den ten richtet.

F. Raymor solcher Borichlag aber seiner Snupathie zu begegnen Man Slow-Fox . F. Leby bort das Reichsbanfgeseh nur insoweit andern, als das im d u. Boston W. Jurma fainmenbang mit bem neuen Reparationeplan notig ift. Weiter nicht gegangen werben. Es ift indes nicht angunebmen, bag R. Gilbebegen biefer Frage gu einem ernfteren Ronflift tommen wirb.

. W. Engel-Berg Der gewissenbaste Chronist umst zwei Borgunge aus bem Dave Soelt ich en Parteileben registrieren, ohne bazu selber kontrol F. Raymordung zu nehmen. Die aus ber bentichnationalen Keichstagsebt sich ein kinn und teilweise auch aus der Partei ausgetretenen Reichstebt sich ein Beschweiten Dr. Doetzich, von Reudell, Klönne, Lambach, Lejeune-Aung, den Lindheimer, Schlange-Schöningen und biranus haben eine "Lolfston serbative Vereisten in ber der eine Mufruf an die Vereischen ihren getreten ift. Der Aufruf trägt 400 Unterschriften und wirdt w. M. Phie Bilbung einer geospen Rechten im driftlich-konservativen M. P. bie Dilbung einer großen Rechten im deiftlich tonfervativen me, 3m Reichstag haben fich bie Mitglieber biefer volletonierlehrfarbentitel ben Bereinigung mit denen der Christlich-nationalen Bauund Landvolkpartei zur Arfostagsfrossion der "Edristlichionalen Arbeitsgemeinschaft" zusammenseichlossen. — Roch Mufruf wendet fich an bie beutsche politifche Deffentlichteit. geht nom Jungbeutiden Orben aus, ber fich funftig als , Bolteonale Reichsvereinigung" an ben politifchen Tageofampfen beteiligen gebente Der Aufruf, ber 600 Unterschriften trägt, Buchhandlung coart, bag biefe Bereinigung bie Bilbung einer großen Bar-1. TRUBCHENWEG ber nationalen Erneuerung erftrebe, Bunachft wolle man an bie bestebenden Barteien wenben, von benen es in erster ie abhange, ob fich bie Bollenationale Reichsvereinigung ftig eine eigene Bertreiung im Barlament gebe,

Frau, Lied

Die Lond oner Flottenkonssen hauert sort. Sie ar de. Je, pormit ihre zweite Beratungswoche nabezu hinter sich. Bis zum ihen im Distritt "wierstag tagte man unter völligem Aussichluß der Oeffenthög versteigert wie eit. Der französische Ministerpräsident Tardien dar sich über and Knüppelholz, "Solange sich die Konsernzvertreter über gewissent "Solange sich die Konsernzvertreter über gewissent ite in den Haarm liegen, wied die Presse nicht zugelassent". I will scheinen, das es bei diesen gewissen und will icheinen, baf es bei diefen gemiffen Bunften" um will scheinen, daß es bei diesen gewissen Pausten" um signela u. 700 Bud Hauptsache ging, nämlich um den gu ten Willen gunften" um sästungsabtommen zu gelangen. Er sehlt insbesondere bei nicht dem Burber, daß sich Derr Tardien bei dieser Sachnicht bemastieren will. Im übrigen vooren die Ansein-Der Magist besonders zwischen den Bertreteen Frankreichs und Weinberge und Fescher Bon positioen den Bertreteen Frankreichs und Weinberge und Fescher voor positioen Exgebuissen der Konsernz, die noch Weinberge und Fescher voor Poochen dauern soll, kann man die jest noch nicht

In Cpanien faben fich bie Dinge raicher entwiffelt, als man annehmen tonnte, Der Difftator Brimo be Ribera bat am Dienstag feinen Rudtritt erffart. Die Bellen einer militarifchen Revolution gegen das parlamentarifche Regime trugen im 3ahre 1923 ben bamaligen Generalfapitan bon Barcelona empor - feche Jahre fpater muß er geben, weil er bas Bertrauen bes Seeres nicht mehr befint. Damals jagte er Regierung und Porlament jum Teufel und fette fich an die Spite eines aus hoben Offigieren bestehenden Direktoriums. Rein objektiver Beurteiler wird bestreiten tonnen, bag er fich in feiner Regierungsgeit manche Berbienfte um fein Land erworben bat. Der immer größer werbenden Opposition gegen seine Dittatur, die all-mablich auch im Soere um sich griff, mußte er schließlich weichen. Sein schärffter Gegner, der fonigliche Generaladjutant Berenguer bilbet bas neue Minifterium. Diefes Uebergangs- labinett foll bie Diffeiter abbauen und allmählich wieber verfaffungerechtliche Bujtanbe berftellen.

Gine gan; mertwurdige Rachricht tommt aus ben Bereinig-ten Staaten von Rorbamerita: Die Stadt Chicago ift banfrott; fie hat ihre Zahlungen eingestellt, Richt einmal ihre Beamten und Angestellten erhalten Gehalter und lobne, Heber bie Grunde verlautet, bag bie Banten ber Stadtvermaltung feinen Rredit mehr geben, weil ibre leitenben Beamten mit Berbrecherbanben unter einer Dede ftedten und fich von Alfobol-Schmugglern bestechen liegen. Echt amerifanisch! - Die Garung in Brilifd - Indien bauert weiter an. Der inbifche Ra tionallongreß bat ben 27. Januar jum "Unabhangigfeitstag" proffamiert. Es waren an biefem Tage überall grunweigrote Nahnen gebist, Die ber Rongreß als inbifche "Freiheitsfabne" cellart batte. - Mus & b i na tommen wieber Melbungen über veue Burgerfriegewirren; bagu bauert bie furchtbare Sungersnot in den nordwestlichen Brovingen weiter. Alle Berfuche nach einem internationalen Silfewert maren bisher erfolglos.

Bon der Diftatur zur Berfassung

Brimo be Riveras Berbienfte. - Baffive Refifteng von Bilbung und Befit, - Um bie Berrichaft über ben Geldmarft. - Mit Berenguer gufrieden. - Ausschreitungen fpanifcher Studenten. - Die mahricheinliche Minifterlifte.



Brimo De Nibera. ber gefturgte fpauifche Diftator.

Primo de Rivera in ausländischer Beleuchtung.

Die italienischen Blatter feiern allgemein die Berbienfte best

gurudgetretenen fpanifchen Diftators Primo be Rivera. Die frangofische Preffe felert Primo be Rivera als einen Freund Franfreichs und rubmt ibm nach, bag er Spanien aus bem Buftanbe einer parlamentarifchen Anarchie berausgeriffen, bie Maroffofrife jum Abicbluß gebracht und der weiteren Unt-wiellung feines Landes wertvolle Impulje gegeben babe, "Man nuf bem General Prime be Rivera gugefteben," fo ichreibt ber "Temps", "bag er es verftanben bat, Orbnung und Sicherheit in Spanien wieber bergufteffen unter Aufrechterhaltung Des öffentlichen Friedens.

Er hat fich mit febr viel Dut bemubt, gegen ichwere Dig-ftande angulampfen, und ebenfo gewiß ift es, daß auch feine Ungenpolitit bem Breftige feines Lanbes unr gebient hat. Das frangofifch-fpanifche Bujammenwirfen in Maroffo anläglich Der Riffampfe, Die Anftrengungen, Spanien aus feiner internationaten Ifolierung gu befreien, turgum, eine Politit, die dem tiefen Empfinden einer Nation entsprach, die mit Recht auf ibre große Bergangenheit ftolg ift, bas ertfart bie mehr ale fechejahrigt Daner feines Regimes."

Die Ipanische Breise zum Rückritt Brimos

Mit bem Rudtritt Brimo be Riveras fei bie Diftatur praltijde gu Enbe. Das Blatt wibmet bem verabichiebeten Minifterprafibenten einen berglichen Rachruf und betont, man werbe nicht vergeffen burfen, bag er bas Land vor bem Anarchismus gerettet, ben Frieden in Maroffo wieber bergeftellt und bas Infeben Spaniens gehoben habe.

Die Urfachen des Umschwungs.

Die eigentlichen und tieferen Urfachen bes Umichwungs ber Dinge fieht man in der paffiben Refifteng, welche die Areife der Intelligeng und ber Fimang feit einigen Sabren gegen bie Diftatur übten. Die Barifer politifchen Areife ftellten bereits feit langerem feft, bag es Primo be Rivera trob feiner Bemubungen um bie Bilbung einer nationalen Ginbeitspartei nicht gelang, bie freie Buftimmung ber Bilbungsichichten feines Lanbes für feine Berfaffungsprobutte gu geminnen.

Bor allem glaubt man jedoch, bağ er wirtichaftlichen Gebanleugangen gu fern ftand, um Die herrschaft über ben Gelbmarft behaupten gu fonnen. Bu ber abfallenden Bewegung bes Befetenfurfes burfte es allerdings febr beigetragen haben, bag auf ben internationalen Martten zeitweise ein formliches Reffeltreiben auf Die fpanifche Babrung gu beobachten war, bas feinen Ausgangepunft gum Teil in anonhmen, wenn auch nicht unbefnunten, fulturpolitifchen Tenbengen hatte.

Gegen Unruhen.

In Barcelona bemonftrierten tropbem Studenten. Infolge-brifen tam co ju Bufammenftoffen mit ber Boligei, bei benen gefchoffen wurde. Dehrere Berfonen follen verleht worden fein. rine Art Bermittlerrolle übernommen bat, werben gunachft noch wartigen Starfe von etwa 80 000 Tonnen vorichlagt.

Bor der Kabinettsbildung.

General Berenguer erffarte, er wolle gunadift ben politiichen Barteien Zeit zur Reorganisation geben, wonach er bie Bablen auf Grund ber Berfaffung ausichreiben laffen werbe. Berenguer verfucht, ein fonfervatives Minifterlum gufammenguftellen, wobei anicheinenb Ganches Guerra, allerdings hinter ben Ruliffen, ben Ton angibt

Die Rabinettebilbung burch General Berenguer hangt ba-bon ab, bag ber befannte Finangier und frübere Finangminifice Cambo bas Finangministerium übernimmt. Cambo ftellt bis Forderung, daß die wirticaftlichen Conbermagnahmen ber ab gegangenen Diftatur aufgeboben werben.

Die fibrige Minifterlifte febt fich wie folgt gufammen: Wirt. fchaftominifter: Leopoldo Matos, Minifterium bes Menferen: Bongales Sontoria, Arbeitominifterium: Bedro Sangro, Morine: Abmiral Ribera, Unterricht: Bergog von Alba, Deffent-liche Arbeiten: Graf Mortera, Ministerium bes Junern: Geacral Margo.

Mordauflärung nach 24 Jahren.

Das Geftanbnis auf bem Sterbebett.

3m Oftober bes Jahres 1905, alfo bor mehr als 24 Jahren, wurde, jo melbet man aus Ling, ber 51jahrige Zementarbeitet Deinrich Blurich im Kremufluß ertrunten aufgefunden. Da die Leiche feinerlei Berletungen aufwies, murbe bamals Selbstmord augenomen. Seine Bitwe heiratete ipater einen gewiffen Frang Safelbauer, Die Ebe mar nicht glüdlich und murbe im Jahre 1924 geschieden. Bor einiger Zeit erfrantte nun ble 70jahrige Frau Safelbauer fchwer.

Beht ließ fie einen Genbarmeriebeamten an ihr Sterbelager rufen und legte ihm gegenüber bas Weftanbnis ab, baf ihr erfter Mann, Beinrich Blurich, nicht freiwillig in ben Tob gegangen fei, ondern von Grang Safelbauer, ihrem gweiten Gatten, ermorbef vorden fei. Diefer habe Plurich aufgelauert, ihn in den Kremeluft gestoßen und fo lange unter Baffer gehalten, bis Plurich ein Lebenszeichen mehr bon fich gab. Er habe bies gefan, um bie Bitme beiraten gu tonnen. Safelbaner ift verhaftet worden.

Die Schreden einer Gaserplofion.

Der verhängnisvolle elettrifdje Funte. - Gin Chepaar fcmer verleht. - Großer Gebaubefchaben.

In einem Zweisamilienhaus in Frangofiich-Buchholy bel Berlin ereignete fich frühmorgens eine fewere Gasephofion. ber Inhaber ber im erften Stod gelegenen Wohnung wurde von einem Rachbar auf Gasgeruch aufmertfam gemacht.

Gr begab fich in die Ruche und brehte bas elettrifde Licht in. Allem Anfchein nach ift babei ein Funte fibergefprungen, renn im gleichen Augenblid erfolgte eine Egplofion, durch bie sie Geitenwände ber Ruche eingebrudt murben, mabrend bie Außenwande bes Saufes an mehreren Stellen auseinanberjarften. Der Wohnungeinhaber und feine junge Frau wurden dimer verleiet.

Sie mußten bon ber Feuerwehr bem Rrantenbaus gugeführt verben. Die Feuerwehr mußte eine Mugenwand bes Saufes Migen. Das Saus mußte geräunt werben.

Die Wirtschaftswoche.

Bine Schwalbe macht noch feinen Commer. - Arbeitolofigfeit und neue Steuern, - Der Satry-Brogeff in London. - Cinfenbe Gleifchpreife burch litauifche Schweine.

Die beutiche Birifchaftslage ift nach wie vor ichlecht, bas beweifen die Mitteilungen ber Sanbelsfammern, wenn man es nicht icon aus ben fortgeseht anhaltenben Arbeiterentlaffungen in Industrie und Birtichaft bemertt batte. Wenn nun nach einem alten beutschen Sprichwort eine Schwalbe noch feinen Commer macht, jo ift es immerbin erfreulich, aus einem Bericht ber 3 (9. Farbeninduftrie gu boren, bag ibr Befchaft im letten Quartal 1929, das ichon voll und gang unter den Auswirkungen ber ichmeren Birtichaftefrise frant, eigentlich nicht nachgelaffen hat, bag vielmehr der Marft fur Farbitoffe und Farbereihilfsprodufte nach wie bor gut war. Für pharmazentische Produfte ergab fich fogat eine It bia bite igerung, mahrend auch für Bera bas Gefchaft ale voll befriedigend begeichnet wieb. In Runftfeibe und Bieftrafajer mar ber Umfat gufriebenftellenb. nur für photographifche Urtitel ift er gurudgegangen, Diefe Berlautbarung ber 3. G. Farben fteht einigermaßen im Wegenfat ju ben Borgangen in ben einzelnen fübweftbentichen 3. 68. Berten, bie teilmeife fcarf eingefchrantt haben und gur Murgarbeit übergegangen find. Schon mehr wie einmal murbe ber Bebanfe laut, bag bieje Ginichranfungen feinesmege burch bie tatfüchliche Lage bedingt feien, bag bie 3. 3. vielmehr aus fteuer- und finangpolitischen Grunden gu biefer fur bie Arbeiterschaft ungemein ichwerwiegenben Berngung bes Brobuftions. prozeffes gegriffen habe,

Es lagt fich überhaupt nicht leugnen, bag Birticaft und Induftrie augerorbenilich ichnell bereit find, die Broduftion gu unterbinden, wenn eine Abfagfrije eintritt. Opfer bringen ift teineswegs bie ftarte Seite ber beutschen Jubuftrie, Die in bet Arbeitstofengesetigebung und in ben tommunalen Berforgungs. einrichtungen leiber nur gu ichnell bas Inftrument fiebt, fich ihrer Arbeiter gu entlebigen. Gin wenig mehr Rudficht fonnte bas Arbeitolofenheer berminbern und bamit auch gleichzeitig bie finangiellen Schwierigfeiten ber Stabte bebeben, bie mit ihren riefig angeschwollenen Boblfabrtoctats gu amgeheuren Defigiten tommen, Die fcmer gu beden find, Das Beifpiel ber Stadt Franffurt, Die fich biefer Tage gu außerorbentlich einichneibenben Stenererhohungen enticliegen mußte, beweift, wie ichwer es ift, beutzutage bie ftabtifchen Ansgaben und

Einnahmen gu balancieren. Der Satry Brogef in Lonbon, ber im Laufe biefer Woche verhandelt murbe, bat mit ber Berurtellung Diefes Spefulanten gu 14 Jahren Buchthaus geenbet, ein Urteil, bas man trob aller Borgange als febr bart bezeichnen muß, benn es tonnte Sairn nicht bewiesen werben, bag er feine Galichungen und Unterschlagungen aus niebriger Geminnfucht beging, vielmehr fuchte er bas riefige Weblinde ber bon jeinem Rongern abhangigen Befelifchaften burch feine Dachenichaften gu retten. Dies miglang aber grundlich, und England erlebte jo ben größten Finangifanbal aller Beiten, ber mohl noch viele Jahre nachwirfen wirb, wenn man ben Ramen Satry im Drange ber

Gefchafte ichen langft wieber vergeffen bat, Die Breisentwidlung auf ben Biehmarften wurde in Diefer Boche jum erften Dale wefentlicher burch bie Ginfuftr litauifcher Schweine bestimmt, Die gmar nur an brei beutiden Grogmarften, barunter auch Frantfurt, gebanbelt werben. Tropbem batte bies auf die Entwidlung bes Schweines preifes in gong Gub- und Gubweftbeutschland bestimmten Ginfluß; benn unter bem ftarten Mngebot gingen bie Breife für beutiche Schmeine um burchichnittlich 20 Mart pro Bentner Bebendgewicht gurud. Der beutiden Landwirtichaft ift biefes Ginbringen bes litauifchen Schweines auf ben beutichen Marti naturgemäß höchft unwillfommen, und man forbett überall fcarffte Gingaltung ber fanitaren Boridriften, ba man bei ben litauifden Schweinen besonbers ftarten Finnenanfall gefunden baben will. Der Berbraucher fieht bie Berbilligung bes Schweinefleifches naturgemäß mit größerer Freude um fo mehr, ale man allenthalben bon einer Heberteuerung ber Fleifchpreife fprach, bie meniger ber Lanbwirtschaft wie gewissen Rreisen bes Sandels jur Laft gelegt R. M.

Lotales

Sochheim a. M., ben 1. Februar 1930

Lichtmeßtag.

Er hat eine beeifache Bebeutung, biefer zweite Gebruar Da ift gunachft ber Brauch, ber bem Zag feinen Ramen gegeben hat: in ben Alreben werben bie fur bas nachfte Jahr beftimme ten Rergen geweiht, baber ber Rame Licht me f. In Mitbaberns Bauernhaufern ift es bon aftereber auch Braud geweien, am Abend bes Lichtmestages fo viel farbige Merglein angugunben, als Sausgenoffen vorhanden find, und jo lange bas Rofenfranggebet gu verrichten, bis die Lichter verlofchten, Im ubrigen gemabnt und naturlich ber Lichtmefitag in allererfter Linie an die uremige Erneuerung bes Schöpfungemortes: Es werbe Licht! Rach ber Dunkelheit und Trube bes Binters ichreiten wir nun allmählich gwar nur, aber unaufhaltfam bem Bicht, ber Conne entgegen, bem berrlichften und munberbarften Gefchent ber Schöpfung.

Die fatholische Rirche begeht seit vielen Jahrhunderten am 2. Februar auch bas Seft Mariae Reinigung jum Andenten an die Ericeinung ber Maria im Tempel.

Bas in Alltbabern bem Bichimeftag feine große weltlich Bebeutung gibt, bos ift feine gwar nach und nach gurudge Iretene, aber boch immer noch recht erhebliche Rolle ale Babl und Biebtag ber landlichen Dienftboten. Früher entwidelten fid ba und dort auf bem Lande um Lichtmes herum formliche Dienstbotenmartte. Seute in der Beit ber landlichen Dienftbo lennot ift ber Lichtmeftag vielfach ein Tag ber Gorge und bei tillen Rummers far bie Landleute geworben, bie oft taum nod bie bringenb notwendigen Silfalrafte für ihre Birtichaft fid ju erhalten wiffen. Die an Lichtmen ausgestanbenen Dienftboter oflegen fich altem herfommen gemäß etliche freie Tage 31 nachen - ben fogenannten "Schlengglat" -, um bann an brauffolgenben Gomitag ihren neuen Dienft angutreten.

-t. Auf ein Alter von 200 Jahren tann das "Steintapellden" am Reuberg-Weg in ben Beinbergen gurud. Diefes ergibt fich aus ber Jahresgahl 1729 auf bem Dreifaltigfeitsbilde, das die Rapelle giert. Die Infchrift in die heutge Schreibmeife übertragen, lautet : "Bu

Ehren ber allerheiligften Dreifaltigfeit haben bie Erben ber beiden verftorbenen Eltern Johann Raufmann und Unna Maria Rofmann Diefen Bilbitod errichten laffen. 1729 - Das Beiligenhäuschen hat fomit bas gleiche Beits alter wie die latholische Pfarrfirche, ift noch etwas alter. Das auf bem Dache aufgesette Steinturmchen, meldes auf brei Geiten religiofe Abbilbungen zeigt, durfte früher icon an einem anderen Drie Bermenbung gefunden ba. ben. Leider ift das Stiengitter, bas ebemais ben Gingang gu bem Rapellchen ichuigte, nicht mehr vorhanden. Much ber umrantende große Traubenftod ift eingegangen. Dag fich in ber hiefigen Gelb. und Weinbergegemartung eine gange Angabl von Bilbftoden und Rapellchen finden, legt Beugnis ab non bem früheren religiöfen und vollstumlichen Ginn unjerer Borjahren. - Rach ben Ungaben ber "Sochheimer Chronil" ftammt bas Bilb ber Rapelle aus bem Jahre 1680. Es wurde burch bie Cheleute Johann und Anna Margareta Raufmann gestiftet und ftanb uriprunglich am Margaretentor.

Bir vermeifen auf die Befanntmachung bes Rirchenvorstandes über die Gingablung ber Rirchenfteuer im Anzeigenteil Diefer Rummer.

Sangervereinigung 1924, Sochheim. Der Berein ver-anstaltet morgen Gonntag, ben 2, Februar im Gaalbau "Kaiserhof" einen großen Mastenball.

m- Berein für Leibesübungen nennt fich bie biefige Freie Turnerichaft noch in einem Beinamen nach einem einstimmig gesagten Beichlug ber Diesjährigen Jahres-hauptwerjammlung. Der Berein führt also jeht folgenden Ramen: "Freie Turnerschaft, Sochheim a. M., Berein für Leibesübungen, Mitglied Des Arbeitere, Turne und Sporte bundes". Damit foll auch augerlich befundet werden, bag bem Berein mehr als bisher bie Bflege aller Leibesübungen gur Mufgabe fteht und entfprechenbe Bflichten hierfür erwachien. Aber Gingelheiten ift gu gegebener Beit zu berichten. Der Borftand murbe einstimmig wiebergemahlt. - Das erfte offizielle Sandballipiel ber 1. Mannichaft am vergangenen Conntag gegen Fr. I. Sind. lingen brachte auch ben erften Spielgewinn von 6:3 Toren. Der fportlich faire Berlauf Des Spieles tonnte febr ge-

Spielvereinigung 1907 Sochheim. Rejultate vom Conn. tag: 1. DR. gegen Sp. B. Dotheim 4:2 (3:0), 2. DR gegen Sp. B. Donbeim 6:1 (3:0), Jugend gegen F. B. Geifen-beim 0:3 (0:2). - Am fommenben Conntag fteigt bas legte Spiel, bas Sochheim in biefer Berbandefpielrunde auf eigenem Plage austragt und zwar empfängt Sochheim ben Tabellenlegten, ben Sportverein Erbenheim. Unfere Mannichaft barf bas Spiel nicht leicht nehmen, ba Erbe-n beim in legter Zeit bewies, daß es gerade gegen die Spigenmannichaften ju fampfen verfteht. Spielbeginn 2 Uhr am Weiher. Borber tampft die gemischte Jugend unferes Bereins gegen die gleiche des F. C. Erbach. - Muf die heute Abend 8.30 Uhr in der Krone ftattfindende Spielerfigung wird nommals aufmertjam gemacht.

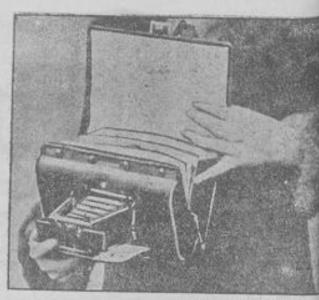
Turngemeinde Sochheim. (Abt. Sandball). Uniere 1 Mannichaft tritt am Sonntag gegen die Turngesellichaft Biebrich 1. in Biebrich, Doderhoffplat, puntilich 3 Uhr jum fälligen Rudfpiel an. Biebrich mußte fich im Borfpiel von Sochheim nach bartem Rampfe mit 3:6 geichlas gen befennen, nach dem fie noch bei Salbzeit mit 2:1 führten. Biebrich bas mit fompletter Mannichaft antritt, wird versuchen Die Rieberlage mettzumachen. Gollte jebody Sochheim genugend Chrgeis und die Form vom Borfpiel befigen, jo glauben wir an einen fnappen Gieg. Bir munichen ber Mannichaft alles Gute und hoffen, bag fie nach fairem Rampfe ben Sieg nach Saufe bringen. Unfere 1. Jugend fpielt um 3.30 im Rudfpiel gegen bie gleiche von Turnverein Biebrich in Sochheim. Das Borpiel verloren fie burch Berfagen bes Schiederichtere mit 5:0 Tore, und muffen fie jest bemeifen, dag das Ergebnis ihren Leiftungen nicht entipricht. Bir hoffen bag fie fich ihrer Aufgabe bewußt find, und ebrenooll abidneiben. Gut Seil.

"Spuren im Schnee". (Der Gefangene ber Bernina.) Ein Film aus bem entlegenften Sochgebirge. Das fpannenbe Schidfal eines unichulbig verurteilten, entflohenen Straf. lings fpielt fich im Reiche ber gigantifchen, mit emigem Schnee bededten Saupter einfamer ichweigenber Bergriefen ab. Eine atemraubende Berfolgung durch bas gefährliche, unendliche Sochgebirge ber Berning gibt diesem herrlichen Film sein besonderes Gepräge. Wie aber die Bersolgung zu einem glüdlichen Abschluß tommt und wie sich zwei Liebende, die vom Schichal füreinander bestimmt sind, auch unter den gefährlichen Berhaltniffen in ichweigender majeftatiger Bergeinsamteit finden tonnen, bas feben Sie fich am beiten felbit heute ober morgen um 8.30 Uhr im hiefigen Rino an. Der Sochgebirgofilm: "Spuren im Schnee" ober "Der Gefangene ber Bernina" wird Ihnen bas alles ergahlen. Borber läuft ein luftiges Beiprogramm und ein Kulturfilm. - Am Montag um 8,30 Uhr lachen Sie Tranen über : "Bat und Patachon als Schwiegerfohne", eine tolle Geschichte in sieben Alten und Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Bfg.

Rächfter Pferdemartt gu Frantfurt (Main) ftebt am 3. Gebruar bevor und bei ber gabireichen Beichidung Diefer Martie mit Pferben aller Raffen ift für Die Induftrie wie Langwirtichaft bei größter Auswahl itets eine gute Gintaufsmöglichfeit gegeben. Much leichtere Arbeitspferbe und Tiere bes nordbeutichen Schlages werben biesmal jum Bertauf fteben. Gin Bejuch der Frantfurter Bferdes marfte durfte fich bei ben burch Angebot und Rachfrage ergebenben nicht gu hoben Martipreifen empfehlen.

wannereme nicht gu bid auftragen! Richts ift bertebeter, is burch Auftragen von ju viel Creme bem Schub einen Dienft" erweisen ju wollen. Dem Schubwert wird baburch ticht genuit, fonbern geschabet, ba bei guviel Creme bas Leber rft recht ber Gefahr ausgesett ift, riffig gu werben. Bon Beit u Beit empfiehlt es fich, Die alte Eremeichicht von ben Schuben ibgulojen und gwar unter Bermenbung von Bengin.

Wie laffen fich Robrftublgeflechte wieber anfebnlich machen? Saben bie Geflechte von Robritubien nach langeren Glebrauch von ihrem Aussehen eingebüht, bann überbürfte man fie grundlich mit einer Aleejalglofung. Da Rleejalg be tanutlich giftig ift, muß man mit aller Borficht gu Berte geben. Much ein Lod aus Chromgelb, Bintweiß und Betersburger Mobellad, am besten bom Drogiften bereitet, wirb guter Erfolg bringen.



Der Photoapparat in ber Sandiafche.

In England finden neuerdings Sandtaiden großelle begangen werbe Unflang, die nicht nur bas übliche Toiletten-Reckl 1894 mit der Brit jaire enthalten, sondern auch eine stets gebrauchsseithe. Der Ghe en tige Ramera besitzen. Bringelin Gilaten

Das Wanderrudeen auf dem Main erleichteet. Whie Scheibung ber bas Reichsverfehreministerium mitteilt, wird bas Wandfebr. 1906 erneut m rubern auf bem Main bei ber Umtanalifterung bes Unteme-Lich. Diefer Ch mains zwijden feiner Mündung in den Abein und Fracerson Georg (geb. furt a. M. icon baburch gunftig beeinflugt, bag an Stelleb. 20. Rovember ber jest vorhandenen fünf Stauftufen brei Stauftufen treif Darmftabi. (Er Mugerbem ift an Diefen ber Einbau von 12 Meter lange m s.) Ueber bas 2,50 Meter breiten und 1,20 tiefen Kahnichleufen vorfot teilte Birtichafie feben. Much an den Stauftufen oberhalb Alchaffenbu Mujemns ober ich ift der Einbau von Rahnichleufen an jeber Stauftufe biei. abitchtigt.

Aus Nah und Fern

A Bricobeim, (Echarlad). Dier ift in ben letten Zagend Somburg. (Fat in erhöhtem Mage Scharlad bei Rindern aufgetreten. r Bilbereraf

A Webern. (Bom Gegelflugiport.) Der Segeleigte Arieg nach n Augiport auf ber Berchenhainerhohe wird im Frühjahr wiedelichtliaulenverlehun aufgenommen werben. Offenbacher Flieger werben eine groß homburger Krante Unterfunftshalle fur Geitfingzeuge erbauen, bie in ber Rabiach Auficht ber Me bes Bater Bender Saufes ju fteben fommt. Bagrend ber Ofter burch Berlebung feiertage wird eine großere Flugveranftaltung abgehalten. I behoben werben in A Bubingen. (Der Jubilaumsmarti.) Der bieblite Rachricht, bag

jahrige Bubinger Jubilaumsmarft verbunden mit ber 60000 ans Ralbach, b Jahrfeier findet vom 22 .- 25. Juli ftatt.

A Mus ber Betteran. (Gute Entwidlung belachen Reitsports.) Unter dem Borsic den Baufch-Riedermeschen Stadtnerorden Reitsports.) Unter dem Borsic den Baufch-Riedermeschen Stadtnerorden Reiterdereins statt. Der Jahresbericht wellt eine gute Entle protesiert, die Reitervereins ftatt. Der Jahresbericht weißt eine gule Gene plotestert, die widlung bes Reitersports auf. Bur weiteren Forderung werbur noch die gum C ben Reitfurse abgehalten. Die Reitergruppen bes Holossisch Arbeiten in der Stadt

daben sich dem Destischen Reiterverdand angeschlossen.

Arbeiten in der ich keiner Deutschen gestellten auch Arbeiten Waln erteichtert.) Rach einer Mitteilung des "Basse dorben selen, und zisports" hat der Deutsche Ruderverdand auf Veranlassung seine desen sollten, erflä linterausschussen sellten den Eindau von Bootschleppern der Kenntnis hatte. Es Beichsverkehrsministerium den Eindau von Bootschleppern der iten des Sachberach bat darauf solgende Antwort erteilt: "Das Banderrudern der sollschlinarisch dem Main wird dei der Umkanalizerung des Unternalisarburg. (Ehren zwischen seiner Wündung in den Rhein und Franklung aus und Staatsung. zwischen seiner Mündung in den Rhein und Franksurt a. Are beutschamister zwischen seiner Mündung in den Rhein und Franksurt a. Are beutschamerikanisch bandenen sünf Staustusen bei Staustusen treten. Außerdem istenschaften von der der den der Gindau von 12 Meter langen, 2.50 Meter breiter lanischen Wirschaft und 1.20 Meter tiesen Kahnschleusen vorgesehen. Auch an dertung der Bertickassund 1.20 Meter tiesen Kahnschleusen vorgesehen. Auch an der tung der beutschaft Staustusen oberhald Aschaftenburgs ist der Einbau von Kahnschleusen Genschenkeum

△ Frantfurt. (Dpel- Dagung.) Auf ber erften Sanble lagung ber Abam Opel A. G. für 1930 wurden die von uns abimburg. (Mab che fäßlich des angefündigten Broduftionsprogramms für 1930 bein frait.) Der b reits gemelbeten neuen Wagenthpen vorgeführt. Die Bagen band ber 1929 wegen bei sich im Grunde auf die bereits vordandenen Topen auf, zeige einden Geliebten, aber durchweg wesentliche Berbesserungen. Für die gesante Auf erslautern, auf der mobilindustrie und das Wirtschaftsleben bedeutend wird die Tolissesse, auf der mobilindustrie und das Wirtschaftsteben beveutend wird Lotzchlags du del Breissenkung für sämtliche Wagenarten — Personen- und Lad alte Lischler Rubol wagen — sein, die sich zwischen 5 und teilwelfe 10 Prozent westücznis, in dem er der die Breishähe bewegt. Die wesentlichen Werkmale Wirtsganfialt Aassel. Die wesentlichen Werkmale Wirtsganfialt Aassel. verbefferten Typen beruben in bollftanbig neuer Rublanlas bergeführt, verbesserten Tyben beruhen in vollständig neuer Rublanian vergessihrt. beim 4 PS, der vergrößerten Rublanlage beim 8 PS, der neueld Ems. (Gasber schönen Karosserie beim 8 PS Bagen, neuem Vergaser für beide n.) Ein sozialben Bagen, verbessertem Anlahmotor für beide Typen und der auf eine in sozialben gearbeiteten elektrischen Lichtanlage. Die Opelwerke haben den niger ausblied, als Bernehmen nach der allem neuerdings ihre Erportablemun und sand ihn bewarden der Angeleichen Bernehmen und den Angeleichen ber der Versehmen und Bernehmen nach bor allem neueroings inte Erpotiableiten und iand ihn bewur organisiert, bamit bas Produktionsprogramm durch Steigerusten ein Bersehen in ? bes Antoabsates burchgesührt werden kann, ohne die Breize id Lebensgesahr beste die deutschen Wagen erhöben zu mussen. Man will durch Graffel. (Die Affa hobenen Erport die anlählich der Herbsttagung angekundigtentet, werden die graffangen greecken.

A Frantfurt, (Buweifung frabtischer Arbeitesna Topenficht und Lieferungen.) Die Magiftrats Breffenelle teilt mil Schöffengericht verh Die Beröffentlichung von Bestimmungen über Die Juweisunrichtet fich gegen be stadtischer Arbeiten und Lieferungen, wie sie neulich im Stählfeindt. Am 20. Febr ichen Anzeigeblatt ersolgte, sift in einem Teil der Presse dablieber des genanntes gedeutet worden, daß es sich um weientliche Beründerungen Patissinden. Berdingungsweien auf Grund ber ichwebenben Bestechung affare beim Sochbauamt handele. Dieje Annahme ift irrig. D beröffentlichten Bestimmungen bestehen icon feit Frühjahr 19. tinftabter Schlachtwir und find feitbem ftele burchgeführt worben, Die Beröffentlichne Dmartt waren anfget ber Bestimmungen erfolgt am Anfang jeben Jabres, fie fie Begabtt murben ber allo feinerlei Reuerung bar.

A Raftatten. (Unerhort!) Gin faft beifpiellofer Robeit! alt murbe bon jungen Burichen in bem benachbarten Dorfeente Bufammenftoge Martenroth an einem über 70 Jahre alten Manne verübt. Rad'ie Rube in Samt bem fie ibn verprügelt hatten, fiedten fie ibn in einen Cad unte abends abermals 3 fuhren ben Mann alebann auf einem Rarren in ben Biefent ein großes Sinbern grund bei Grebentoth, mo fie ibn abwarfen. Die Schreie beile Boligei eingriff, r Wehrlofen wurden bon Ginwohnern aus Grebenroth gebort, be ebenfalls bon ber fofort berbeieilten und fich bes Bebauernsmerten annahmer maia Berionen find Die gerichtliche Untersuchung ift im Gange.

armitabt, (Etra) imniffe. Zuf g etres bat bas Mini igeordnet, bag für etbilbungsichnie (2 Sobe des bom 20 betreffenbe Stubt e Taglobuce für gleich en ift. Bur jebe un pro Salbtag bie . festaufeben. Die teinbringlichfeit vo ftrafe umgumandel Lehrherrn und fo

Darmflabt, (Gin 2 1.) Infolge bes GI ce ein mit Wein 1 eudern tam, auf be croche founte nach le

serzogs.) Der e ubwig, begeht am : Die Geler wird b Bringeffin Gilfabeth, e 1903 an Paraim

Du aber bas ng Birfung auf bo norganifiert werden to Mufeums für g fünbiges Staatogut ben die Bibliothet

28 ilbererafi

haben foll, ein Ge

de Bolfsgefunbheit

B(g, b) 52-57 95

parmitabt, (Strafen für unerfanbte Edul-amniffe.) Muf Grund ber Boridriften bes beffichen eyes hat das Ministerium für Kultus- und Bilbungsgeordnet, bag fur jede unerlaubte Berfaumnis in ber etbilbungsichule (Berufsichule) pro Salbtag eine Weld Sobe bes bom Landesberficherungsant in Darmftadt betreffende Stadt ober Landgemeinde festgesetzten orts-Taglobnes für gleichaltrige Berfonen (bis gu 16 Jahren) m ift. Für jebe imerlaubte Berfaumnis in ber Bolispro Salbtag Die Salfte bes betreffenben ortsublichen g feftaufeben. Die Schulberfaummisftrafen find im Galle teinbringlichfeit von bem guftanbigen Amtegericht in ftrafe umgumanbeln, die von ben Bahlungepflichtigen Lehrherrn und fonftigen Ergichungeverpflichteten) gu finb. Darmftabt, (Ein Beinauto im Balb einge-a.) Infolge bes Glatteifes fant in ber Rabe bes Oberjes ein mit Bein belabenes Laftauto aus Bingen, bas eubern tam, auf bem weichen Balbboben ein. Die Bewehr fonnte nach längerem Bemilhen ben Wagen wieber burmfindt. (Gilberhochzeit bes ebemaligen ergogs.) Der ebemalige Grofibergog von Seffen, ubwig, begeht am 2. Februar bas gelt ber Silbernen

Sandiaiche.

Sandtaiche. Die Geler wird bem Ernft ber Beit entiprechend in Sandtaichen großille begangen werben. Ernft Ludwig vermählte fich am ge Toiletten Recel 1894 mit der Brinzessin Bistoria Melita von Sachien-stets gebrauchssessotha. Der She entiprang die am 11. März 1896 ge-

Bringeffin Gilfabeth, Die auf einer Relie nach Rugland De 1903 au Paratuphus ftarb. Am 21. Dezember 1901 in erleichtert. Bbie Scheibung ber Ghe. Ernft Lubivig verheiratete fich wird bas Bandfebr, 1905 erneut mit ber Bringeffin Elconore gu Colmsifferung des Unidms-Lich. Dieser Sebe find zwei Cohne entsprungen, der Bein und Frankerzog Georg (geb. S. Rovember 1906) und Pringsflugt, daß an Ste (geb. 20. Rovember 1908). ningt, bag un Gete Durmftadt. (Erhaltung bes Gewerbein 12 Meter lange ms.) Ueber bas Schichal bes Gemerbemujeums in
abnichleusen vorebt teilte Birtichaftsminifter Rorell mit, bag ein Berhalb Aichaffenbul Museums oder seine vollftandige Auflösung nicht behalb Algagenon Benfetale bort bas Inftitut in feiner beutigen Form ig Birfung auf bas Gewerbe fel, folle es in einer norganifiert werben, bie bie wertvollen Teile und ben

ts Mufeums für Deffen erhalte. Das Infiitut fonne

fünbiges Staatsgut nicht mehr aufrechterhalten werben,

then die Bibliothel und bie übrigen mertvollen Teile

de Bolfsgesundheit hervorragende Berbienfte erworben

in ben lehten Tagin homburg. (Faliche Gerüchte in ber Som-aufgetreten. r 28 ilbereraffare.) Rachrichten, wonach ber m Frühjahr wiedeirbelfaufenverleitung erlegen ift, treifen nicht zu. Krieg e werden eine groß homburger Arantenbaus in hoffmungslofem Zuftund. en, die in der Ratiach Anficht ber Aergte allerdings taum ju erwarten, Bahrend der Ofter burch Berlehung ber Birbelfaule herbeigeführte Während der Opies ourch Berteinung der Wirbeljame gerveigenante tung abgehalten. I behoben werden wird. Auch die in den legten Tagen markt.) Der dieselbte Rachricht, daß der in Untersuchungsbast befind-iben mit der 600ulch aus Kalbach, der den verhängnisvollen Schuß ab-lachen soll, ein Geständnis abgelegt hat, widerspricht

iden mit der 6000lich aus Kaldach, der den verhängnisvollen Schuß adhen is wie ist in ich lung der sachen soll, ein Geständnis abgelegt hat, widerspricht is Bausch-Riedernol ad Homburg. (Ans dem Stadt) par sament.) und des Weiterweite der Stadtvererdnichtung wurde gegen die Absicht der in der Anders verhang werder noch die zum Sichenbeimer Turm durchzusüben von Folgen der in der Stadt verdeiten Gerüchte. daß gelegentwießen der nauf der in der Stadt verdeiten Gerüchte. daß gelegentweisung des "Wasselen in der Dienstwohnung des Würgermeisters vorden seilung des "Bassen von Belegen für andere Arbeiten der Stadt verdeiten der Stadt verdeiten und Arbeiten an der Brivatmöbeln usw andere Arbeiten der Stadt verderen sollen siehen, erflärte der Bürgermeister, daß er hiersvorden sollen der Stadtverters gehandelt daben. Gegen den der Wasselfen der Stadt verden der Stadtwerdern seine des Cachberaiers gehandelt daben. Gegen den der Verdeite der jeht das arburg. (Ehrendalten Handlen Handlen Kandelissen Weitschaft

ber erften Sanblet den die von uns animburg. (Mabdenmörder Reither in ber amms für 1930 bin frait.) Der vom Schwurgericht Limburg am et. Die Bagen baudber 1929 wegen bes am 4. Juni 1929 an feiner ihrt. i Enpen auf, zeige enben Geliebten, ber 24jahrigen Belene Schneiber Topen auf, zeigeneiden Geliebten, der Lischrigen Helene Schneiber ür die gesamte Aufverssautern, auf der alten Domireppe in Limburg bebedeutend wird die Tolichlags zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilte gersonen- und Lak alte Tischer Rudolf Reither wurde aus dem biestigen eise 10 Prozent vosseinen in ben er die ben er die ben der die Bertonen und kann die Reither kann der die ben der die d fichen Merkmale beitrajanstalt Raffel-Behlheiben gur Berbufung feiner neuer Rühlanlagergeführt.

neuer Riblanlassergeführt.
im 8 PS, der neue de Ents. (Gasbergiftungeines Stadtverschuter.
im 8 PS, der neue de Ents. (Gasbergiftungeines Stadtverschuter.
Eppen und der aus och einmal in seine Wertstatt, um zu arbeiten. Als der pelwerte haben des nger ausblied, als er beabsichtigt hatte, sorschie man in durch Steigerund ein Verschen in der Wertstatt des Gashahn offender ohne die Preize ist Lebensgesahr besteht jedoch nicht. ohne die Breize le Lebensgesahr besteht jedoch nicht. Nan will durch fessel. (Die Affäre Feindt und Herzog.) gung angefündigtentet, werden die großen Depotunterschlagungen, die Jusammenbruch der Kasseler Bridatbank Andre u. ich er Arbeitesus Tageslicht kamen, am 17. Februar vor dem Bresselle teilt mit Schöffengericht verhandelt werden. Der erste der kannen gunneitzpkrichtet sich osgen den Arabeiskan des Romselchaus.

ber die Zuweisunkrichtet sich gegen den Profucisien des Bankgeschäfts neulich im Städlskeindt. Am 20. Februar wird die Verhandlung gegen if ber Breffe bab aber bes genannten Bankgeschäfts, Bankier Sans Beranberungen id mitfinben. sahme ift irrig.

ifpiellofer Robeit!

jeit Frühjahr 19: Impadter Schlachwiehmartt. Auf bem Darmfiddter Die Beröffentlichus kmartt waren ansgetrieben: 50 Ochsen, 134 krälber und nahres, sie sieß Bezahlt wurden pro Pfund Lebendgewicht für Völlber Big., b) 52–57 Mis. Pfg., b) 52-57 Pfg., c) 45-51 Pfg. Marttverlanf:

benachbarten Dorfente Zusammenfidge in Samburg. Rachbem am Dontanne verübt, Radie Rube in Samburg vorläufig wieberbergeitellt in einen Cad undes abends abermals gu Bujammenftogen. In der 2Berin einen Sad ubend abends abermals zu Zusammenstößen. In der Weren in den Wiefer ein großes Hindernis aus Planken und Steinen eri. Die Schreie dells Polizei eingriff, wurde sie beschoffen und war geebenroth gehört, die ebenfalls von der Schuftwaffe Gebrauch zu machis.
kwerten annahmen maia Bersonen sind sekaenommen worden.

Reich und Preußen.

AA Berlin ift nicht nur bie Sauptftabt bes Reiches, fonbern auch die des größten beutichen Wliedftaates Preußen Somit gibt es in Berlin gmei Regierungen: Die Reichoregierung mit bem Reichstangter an ber Spipe und bem Reichsprofibenten ale bem oberften Reprafentanten bes Reiches. ferner bie preußische Regierung, an beren Gpibe ber preußische Minifterprafibent fieht. Da Reich und Lanber parlamentarifd. regiert werben, gibt es in Berlin auch zwei Parlamente: Reichstag und Preugifder Landtag. Daneben besteht noch fin bas Reich ber Reicherat als Bertretung ber beutichen Landerregierungen und fur Breugen ber Stanierat ale Bertretune der einzelnen Provingen. Ruch bas beutiche Wirtichaftsparta-ment, ber Reichswirtichaftsrat, in feiner jehigen Form allerbings noch ein Brovisorium, ift in biefem Bufammenhang gu

Diejes Rebeneinander von oberften Reiches und Landes. beborden, Regierungen und Parlamenten in ber Reichshaupt. fadt hat immer wieder zu Schwierigkeiten und Unguträglich-Teiten ber berichiebenften Urt geführt. Gie merben noch großer, wenn die beiben Regierungen parteipolitifc verschiebenartig gujammengesest find, b. h. wenn etwa die eine mehr nach rechts, Die andere mehr nach linke orientiert ift. In biefem Falle ente fteht bie Gefahr, bag aus bem Rebeneinanber ein Gegeneinander wirb. Bir hatten auch diefen Buftand ichon.

Bur Beit ift im Reiche bie fogenannte ,Wroge Roa. lition" an ber Regierung: Cozialbemofratie, Bentrum, Deutsche Bolfspariei, Deutsche Demofratische Partei unb Baperiide Bolfspartei bilben bas Reichsfabinett. (Rur Reichswehrminifter Groner gehort feiner politifchen Battel au.). In Breufen aber regiert die fogenannte "Beimarer Roalition": Cogialbemofratie, Bentrum, Demofraten. (Der bisherige, aber jest ausgeschiebene Rultusminifter Dr. Beder geborte allerdings feiner Partei au, ftellte fich aber ohne Ginfchrantung auf ben Boben ber Politit ber Beimarer

Geit Bestehen ber febigen Reichbregierung bat es nicht an Berfuchen gefehlt, auch in Preugen gur Großen Wonlition gu gelangen, bamit, wenn es ichon zwei Regierungen in Berlin geben muß, Dieje wenigstens parteipolitifc bas gleiche Beficht haben. Theoretifch ift biefes Biel auch febr einfach zu erzeichen: man braucht in die preußische Regierung nur die Deutsche Bolks-partei hereinzunehmen — sie ist grundsählich bereit dazu! — und die Große Koalition ist fertig. In der Praxis freilich liegen die Dinge schwieriger. Alle Bemühungen scheiterten nämlich bisher baran, bag man fich über bie Reuberteilung ber Minifterfibe nicht einigen tonnte. Goeben ift wieber ein berartiger Berjuch fehlgeschlagen. Der preugifche Minifterprafibent Braun bat Die Deutsche Boltspartei erneut eingelaben, in Die Regierung eingutreten. Er bat ibr bas Sanbelsminifterium und einen meiberen Minifter ohne Reffort angeboten, aber bie Deutiche Boltspartei hat biejes Angebot als nicht genügend abgelehnt. Gie ver-langte ein größeres Ministerium, etwa bas Kultus- ober bas Buftigminifterium. Daran find bie Berbandlungen gefcheitert.

Ingwijchen hat ber preußische Unterrichtsminifter Dr. Beder fein Abichiedegefuch eingereicht, weil bie Cogialbemofratifche Fraftion bes Breugischen Landtags Anspruch auf biefes Minifterium erhob. Bedere Rudrittsgefuch wurde genehmigt, und ber Bigeprafibent Des Brobingialichulfollegiums fur Branbenburg. Grimme, wurde gu feinem Rachfolger ernannt. Man muß an-nehmen, bag nach biefer Umbefebung bie Bemubungen auf Bilbung ber Großen Roalition in Preugen als vorläufig ab goichloffen gelten muffen,

Diefe Bemuhungen aber batten gerabe jest auch fur bag Reich eine besondere politische Bedeutung, weil Die Große Roalition in Breugen zweifellos auch fur Die Reicheregierung eine große Stupe gewesen mare. Die Reichoregierung hatte eine folde Stupe im gegenwärtigen Augenblid febr nötig gehabt, benn fie fteht por einer großen Belaftungsprobe. Bon ben per ichiebenften Geiten ber tauchen Schwierigfeiten auf. Das Bentrum bat erffart, bag es feine Buftimmung gum neuen Reparationsplan abhangig machen muffe bon ber Binbung ber Regierungsparteien an ein feftes Brogramm fur bie Ganierung ber Reichsfinangen. Dieje Stellungnahme foll offenfichtlich ver hindern, bag die Sogialbemofratie gwar bem Boungplane guftimmt, aber bann, wenn die neuen Steuer- und Finanggefebe gemacht werben follen, ans ber Regierung ausscheibet. Aber auch bie Cogialbemotratie ihrerfeits bat einen Condermunicht: fie will befanntlich einen Gefebentwurf einbringen, ber politif verhindern foll. Bon einem folden Bejeh wollen aber bie übrigen Barteien ber Großen Roalition nichts miffen. Geblieblich bat bie Baperiiche Bolfepartei erflart, bag für fie jebe Erhöhung ber Bierfteuer unannehmbar fei und bag fie ieber aus ber Roalition ausscheibe, ale einem babingebenben Gesethentwurf zuzustimmen. Auch souft ift bas gegenseitige Berhaltnis ber Regierungsparteien bes Reiche recht fühl. Die innerpolitifche Lage ift baburch reichlich unficher geworben, mas im Sinblid auf die in ber naben Bufunft bom Reichstag gu bemaltigenben ichweren Aufgaben — Boungplan und Ginangreform besonbers bemertensmert erscheint. Daß es nicht gelungen ift, ber Reichsregierung von Breugen ber eine Stupe ju geben, macht bie Situation im Reich natürlich nur noch ungemütlicher!

Chilago, das Berbrecherparadies.

Bebrobliche Saufung entjehlichfter Untaten. - Gin großes Gebande in Die Luft gesprengt. - Mord in ber Chinefenftabt. - Gin Rraftwagenführer erichoffen.

In teiner Stadt ber Belt fteben bie Bollgeiorgane bem übermutigen Treiben ber Berbrecher obnmächtiger gegenüber ale.im Berbrecherparabies Chilago, Die Chronif ber leuten Jahre ift. eine fajt ununterbrochene Rette ichlimmfter Untaten. Bezeichnend für bie Buftanbe in Chicago find neuerdings bie Borfalle einer einzigen Racht, in ber ich abermals eine Reibefch merfter Berbrechen gugetragen haben,

Bon einer Berbredjerbande murbe ein großes, maffines Gebanbe bind eine Explofion in Die Luft gesprengt, mobel 8 Berfonen verlett murben. Das Webande murbe volltommen gerftort und in einem Umfreis von etwa 100 Metern fcmverer Schaben on gerbrochenen Genftericheiben und anderen Beschädigungen ber umliegenden Gebäude angerichtet. Spater wurde ber Führer einer Berbrecherbande burch zwei Mitglieder eines anderen Berbrecherfruppe in ber Chinefenftabt von Chilago ermorbet. Auf ihn waren 12 Revolverichuffe abgefenert worben, er war aber noch in ber Lage, ber Boligei Die Ramen feiner Marber mitgu-



In einem anderen Zeil bon Chicago murbe gu ber gleichen Beit ber Raffierer einer Rraftbroichtengefellichaft und ein Rraftwagenführer ber gleichen Gesellschaft erschoffen aufgefunden.

Aus aller Welf.

D Berline 47-Millionen-Fehlbeineg. Rach ben Beichluffen ber Berliner Stadtverorbnetenversammlung ichlieft ber Sausbaltsplan für 1929 mit einem Fehlbetrag von 47 Millionen Mart, Der Oberpräfibent bat vorläufig feinen Anlag, eine Zwangsetatifierung vorzunehmen, ba jest gunächst eiemal alles bavon abhangt, ob bie Stadtverordnelenversammlung für 1930 einen Saushaltsplan guftanbebringt, ber fich in Ginnahmen und Musgaben ausgleicht.

Burgermeifter Scholt über Die fcmierige Raffenlage Berfind. In ber Berliner Stadtverordnetenversammlung fam Burgermeifter Choly auf ben 25-Millionen-Arebit gu prechen und betonte, bag es nicht möglich fel, über ben Ultimo Februar und Mary binmeggutommen, ohne einen weiteren größeren Arebit aufgunehmen. Der Oberprafibent babe aber erflärt, bag er bie Genehmigung zu einer neuen Anleihe mur aussprechen fonne, falls ber Rachtragshaushalt angenommen

Der Berliner Nachtragebaushait abgelehnt, Die Berliner Stadtverordnetenversammlung lebnte ben Rachtragshaushalt in bem bom Mogistrat gesorberten Umfange ab. Angenommen wurde dagegen ein Feststellungsantrag ber Deutschen Bolfspartel, ber fur ben Saushalt für 1929 in ben Ginnahmen einen Minderbetrag von rund 22.8 Millionen Mart und in bem Ausgaben einen Mehrbetrag bon rund 25 Millionen Mart borfieht. Braftifch bedeutet bas einen ungebedten Fehlbetrag von rund 47.9 Millionen Mart. Die geforberten Steuererhöhungen find einstimmig abgelehnt worben.

Office Unterfcliagungen beim Bolnifden Buftflotten berelu. Bei ber Gifenbahnbireition Stattomig murbe ein Be Bropaganba für ben Bolniichen Luftflotten verein innerhalb ber Beamtenichaft beauftragt war, verhaftet Der Beamte foll Unterichlagungen von Beitragen für ben Luft flettenverein in Bobe von 50 000 Bloth verübt haben. Der Bere haftete lebte auf großem Tuge, wodurch er ben Berbacht auf fic lentte, Er war von boben Berionlichkeiten in Warichan begunftigt worben.

Im bas Ballfleib ber Freue Balafthe, 3m Bubapeftes hauptstädtischen Theater fand eine Operetten-Erftaufführung itatt. Unter bem Publifum weilte auch die Schaufpielerin Freue Balafthy, die bon Berlin aus gum Bejuch ihrer Eltern in Budapest eingetroffen war. Gie erfchien in einem Gilberlame-Rleib, bas im Borjahr auf dem Biener Opernball preisgefront worden war, Rad Schlug ber Borftellung forberte fie ein Schugmann auf, ihm auf die Bachftube zu folgen. Dort wurde ihr erflärt, daß ein Journalist an bem gu weiten Ausschnitt ihres Rieiben Unftof genommen habe.

Renn Borfenmaller in Toronto wegen Beiruges berhaftet. Bie aus Toronto berichtet wirb, find bort neun anefebene Börsenmakler wegen unlauterer Machenichaften und Betruges in Bergwerts- und Betroleumaftien verhaftet worben. Nach eingehenden Bernehmungen durch die Bolizei wurden die Berhafteten gegen je 400 000 Mart Raution wieber freigelaffen-Die Untersuchung der Behörben mar bereits feit langerer Beit

🗆 Gin Kraftwagen ins Waffer gefturgt. Laut einer Melbung mus Dresben versuchte ein Rraftwagenführer mit feinem Bagen auf ber Strafe burch ben Plauenichen Grund eine Etragenbahn zu überholen. Er fuhr babei gegen einen Pfeiler und murbe gegen bie Strafenbahn geschleubert. Der Anprall par jo heftig, daß ber Kraftwagen bochgehoben wurde und in ben etwa gwei Deter tiefen Dublgraben ffürgte.

Amiliae Befanntmamungen der Stadt Dochneim. Betr. Frojtgefahr für BBufferleitungen.

Es wird darauf hingewiesen, daß bei eintretendem Froft-wetter die Zuleitungen ber Bafferleitung rechtzeitig abguftellen und die Robre gu entleeren find, um Robrbruche und Die bamit verbundenen Gefahren gu vermeiben, Rad Bar. 8 bes Ortsftatuts fur Die Benugung ber Bafferleitung baben Die Bafferpachter für evil, eintretenbe Schaben an Leitungen und Baffermeffern aufzufommen.

Sochheim am Main, ben 15. November 1929.

Die Polizeiverwaltung: Argbacher

Dienstag, ben 4. Februar bs. 3s. wird, mahrend ber Bormittagsbienstitunden, an der Stadtfaffe bier, die Kleinrentnerunterstützung für den Monat Februar 1930 aus-

Sochheim a. M., ben 31. Januar 1930. Der Magiftrat: Argbacher

Betr. : Desinfettion ber Reben.

Die Weinbautreibenben werben barauf aufmertfam gemacht, bag bie Rebendesinfettionsanftalt eingerichtet und in Betrieb genommen ift. Es ift Die Bestimmung getrof. fen, daß von jett ab jeden Mittwoch nachmittag die Un-stalt geöffnet ist und daß alles Solz, das desinsiziert werden soll, sedesmal bis zum porhergehenden Dienstag vormittag im Rathaus angezeigt fein muß. Das Berbringen ber Reben nach ber Desinfeltionsan-

ftalt und Wegholen von bort ift Sache ber Weinbergsbe-

Aus ben Anzeigen, die ichriftlich gemacht werben muffen, muß genau ersichtlich fein, die Menge und Sorte bes Solzes, woher und von wem basselbe ftammt, sowie die Ungabe bes Rartenblattes, Die Rummer ber Pargelle und bes Blachengehalts nach bem Flurbuch und ber Rebenlieger bes gu bepflangenden Grundftude.

Bur Erleichterung Diefer Angaben find Formulare ber-

gestellt, die im Rathaule Zimmer 8 ju haben find. Die fur die Desinfettion ber Reben entstehenden Roften haben die Beinbergebefiger felbit ju tragen und find von benfelben ipater auf Anforderung an Die Stadtfaffe gu gahlen.

Alber die porichriftsmäßig ftattgefundene Desinfettion ber Reben wird von dem auffichteführenben Desinfettor eine Beicheinigung erteilt, Die im Rathaufe Bimmer 8 abzugeben ift. Gegen Abgabe biefer Beicheinigung wird ber polizeiliche Erlaubnisichein jum Berpflangen ber Reben ausgestellt. Diefer polizeiliche Erlaubnisschein ift bem guftanbigen Gelbhuter bei Beginn ber Pflangung abzugeben.

Die Feldhüter find angewiesen, streng auf bigung ber gegebenen Borichriften und Anordniachten und jede Zuwiderhandlung gur Anzeige piamsing, 1. ? Sochheim am Main, ben 31. Januar 1930.

Die Bolizeiverwaltung: Bueites Blat

Frankfurt a. M. Bierde - Märkte



Gin Gegenftin Ein Fall, ber fe rinnert, wurde vo andelt. Der Fris 7jahrigen Cohn !

die Treppe hinunt Hus ungefläch alten Mann. Der Bor seinem Tobe orsteher die schr

aß fein Sohn an Mebung gebabi. C

trede paffierte. Der Kraftwag meifter, wurden ge

Million

Zelten bat ein gesehen wie die lange nicht alle, haften Bed laffen haben foll,

mal reich werben Die Gicher Er Sobe ber augege berhall gefunden.

gegangen ift, bem anberem ans Der laß, Saarbriden Roch aber ift maßen Marheit is Rad ben Er Mann namens S bert ift. Er ift ar Brüber und eine boren am 9. Gel bert. Der Brube Der Bruder Joh fich nach Mishell

boren am 13. 20 wefen. Ihr Man Johann Jafob junger waren, nas An diese Ta

Ropfbededungen nut im Big., Buche und

ftrage 14.

ichlangen, Confetti,

Siefige Schreinerei ucht per fofort ober 1. April 1930

Näheres 0

ftelle Diefe Maffenheis

Max Reng, Sochheim, I

Ein gut erhaltener

gu verlaufen.

3. Februur, 3. Marg, 7. April, 12. Plai, 16. Juni, 14. Juli, 18. August, 6. Oftsber, 1. Bezember

Durchichnittlicher Muftrieb 700 Bferbe allet Raffen auch Schlachtpferde; grote Ansmab Tabrigen Cobit und befte Gelegenheit fur Rauf ober Taufe aun in bie Geblat Ein Befuch biefer Marfte ift ju empfehlen aufbewahrten Rem Der Sanbel Conntags verboten.

Freiwillige Sanitäts-Rolonne vom Roten Kreus Sochheim am Dain



Sonntag, den 2. Februar, mittags 1 Uhr, übung in Delfenheim. — Jusammenfunft 12,30 Uhr bei Ehrenvorstheimen Franz Klein. Bollsähliges und pünttliches Erdeinen ift Pflicht. Der Borftand.

Bekanntmachung!

Am Sonntag, den 2 Februar 1930, findet im Vereinshause von 1 bis 4 Uhr der

2. Hebetermin

zur Einzahlung der Kirchensteuer 1929/30 statt. - Die Steuerpflichtigen werden ersucht, ihre Steuerpflicht zu erfüllen.

Hochheim am Main, den 30 Jan. 1930

Katholischer Kirchenvorstand: Pfarrer Herborn, Vorsitzender.

Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

4 Sonntog nach Epiphanie, ben 2. Februar 1990. (Jest Mariae Lichtmeg.)

Eingang ber bl. Meffe: Bir baben beine Barmbergigfeit o Gott, inmitten beines Tempels emplangen. Evangelium: Die Dar-fteilung Jeju im Tempel.

7 Uhr Frühmesse und Monatstommunion für Matienverein und marianische Kongregation. 8.30 Uhr Kindergottendienst. 10 Uhr Hochamt, vor demselben ist die Rezzenweibe. 2 Uhr Mutter Gottesundacht, vorher und nachber Austeilung bes Blafius Gegens.

Donnerstog, den 6. Februar 1930. (Feier des "Ewigen Gebetes" in unferer Pfarrfirche.) 6 Uhr feierliche Eröffnung und erstes hl Hochamt, darauf Austeilung der hl. Kommunion. 7 Uhr Frühmesse. 8.30 Uhr Kindergottesdienst und Generalfommunion. 10 Uhr feierliches Hochamt. 6 Uhr abends Schlufandacht mit Umgang, Te Deum und Segen.

Coangelijder Gottesbienft.

Sonntag, ben 2. Februar 1930. (4. Sonntag nach Epiphanias,) Bormittags 10 Uhr Sauptgottesdlenft, 11 Uhr Rindergottesdienft. Dienstag, 4. Februar abends 8 Uhr Frauenabend im Gemeindehaufe Mittwoch. 5. Februar abende 8 Uhr Jungfrauenabend Freitag, 7. Februar abends 8 Uhr Abungsftunde bes Bofaunenchars

Montag anliefern! Samstag abholen!

Chemisch reinigen, Färben, Plisieren, Kunststopfen zu Originalpreisen. Trauersachen sofort!

Lauesen & Co., Mainz Christian Becker, Mainz Dampfbügel-, Reparatur- und Reinigungsanstalt, Kunststopferei chem. Waschanstalt, Färberei, Eppidimauergasse 14 Schillerplay 22

Annahmestelle: Ph. Oechler, Eppsteinstraße 2

Café Abt

Sonntag, den 2 Febr. ab 7 Uhr abends

Eintritt und Tanzen frei. la naturreine Weine aus besseren und besten Lagen Hochheims.

Lungenverschleimung

hartnädigen Suften, Luftröhrentatharr, Reuchhuften, Bronchialtatharr, Afthma etc. behebt und lindert felbst in veralteten Fallen der ichleimlofende Dellheim's Bruft und Lungentee. Breis 1.25 Mt. Bu haben in den Apotheten Stets vorrätig: Amtsapothete, Sochheim.

Heute und morgen

130

Ein atemraubender Film in einer Welt von majestätischer Schönheit in ber Urteilsbegrindt fo groß wie

uren im Schnee (Der Gefangene der Bernina) Ein Film aus der eisigen Region des ewigen Schnees, welcher die Gefahren der winter-

lichen Hochgebirgswelt, gepaart mit den Gefahren einer atemlosen Verfolgung und eine junge Liebe zeigt Dazu: Lustspiel und Kulturilim führ ein mit gwei

Montag 8.30 lachen Sie Tranen über: Pat u. Patachon als Schwiegersöhne gertrammert. Die

Eintritt 50 u. 70 Pfg. Sonntag Kinderverstellung: Pat u. Patachon

Lustig.Beiprogramm

Deutschlands fconfte illustrierte Monatsschrift

Monatlich ein Seft zum Preife von 2.40 RM.

Der geistig bewegliche Deutsche lieft diese Beitfdrift; fie bringt ibn in enge und fruchtbare Begiebungen gu allen brennenden Fragen der Beit in Literatur, Biffenschaft, Runft u. Leben

Meifterwerte moderner Ergabler find die gur Ber öffentlichung tommenden Romane u. Rovellen

Chonfter Comud der Befte: Berrliche Biedernaben nach Berten der Runft in Farbendruck. Reine Beitidrift des Im und Auslandes bringt fie in abnlicher Bollendung u. Mannigfaltigfeit

Das Daus in dem Delhagen & Rlafings Monatshefte gelefen werden, ift eine Statte der Kultur und edelfter Lebensfreude

Der Bering Belbagen & Rlafing, Leipzig & r überfendet auf 2Bunich gegen Emfendung von 30 Dig. in Marten fur Porto - toftenlos rin vollstandiges Beft (fouft 2,40) als Probeheft



Wer nirgends Rat und Silfe für feine Rrantheit findet, wende fich vertrauensvoll an

Ludwig Bolbel, Mainz, Kailerkraße 70, pt. Spezial-Bomoopathijche Raturbeil-Progis, Augendiagnoje.

Behandlung innerer und angerer Rrantheiten für Magen und Darm, Gallenfteine, Sämorholballeiden, Rieren, Flechten, Blutarmut, Gicht, Rheuma, Ichias, Rerven, Beinleiden, Krampfabern, offene Beine, Epileplie, feelisches Leiden.

Sprechtunden in Sochheim: Frantfurteritraße 2 Cafe Seg, Mittwochs von 10-1 Uhr vorm. (jepar. Gingang)

Dant ich reiben. 3ichios. Rheuma, Sicht geheilt bei H. Job. Elbert, Breuenheim, Sochstraße 46; Frl. Lidia Sidmüller, Plaiebach b Heibelberg; Joh. Wolpert 2, Oppenheim, Ernste Ludwigstraße; Frl. Klura Borngasser, Schwabsburg; Georg Schell, Gonseichem, Mombacherstroße 14; Balth. Gebhardt, Mainy Kastel, Frühlingstraße; Jat. Jost, Weingutsbesiger, Alsheim.

Biele Duntichreiben über andere geheilte Rrantheiten liegen im Deiginal auf.

Unterstüßt Eure Lotalpresse!

fucht per fofort ein junger Raufmans mit Penfion. Preisangabe an bie & 3. Latidia, Weiherftrage



Nach dem Fuljbad leg' gel "Lebewohl" die Pflaffer Um die Hühneraugen-Ze Und das Uebel wird ven

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballen/cheibe dole (s Pflafter) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen en Füße und Fußichweiß, Schachtel (2 Bäder) so Pfg., er Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

Britichen, Rebelhorne

gesucht

auch älteres Haus, 7 bis 10 Z. m. ca. 1 Morgen Obstgarten, bei Barzahl, bis ca. Mk. 25000, - Ausführliche marenhaus Raifer, Offerten an Herm. Böhm (RDM), Frankfurt a. M. Stiftstr, 21

Bu vertaufen

find, ba ju eng geworben 1 Frad mit Befte, 1 ganger Emoding-Angug für mittlere Figur. Beibes erftfl. Schneider . Magarbeit und tabellos erhalten. Raberes Weichäftsftelle.

Vorogillor : Bonbon6 failan

Beiferheit Brondialkatarrh

In allen Ipotheken und Drogerien erhältlich. ******

Mb Sons ein frijd. Sannov. 3

jum Bertauf De



Weichäftsitelle, heimerftrage ? Borfaufig ift bie

Copprig 18. Fortfehung Da jest mi terfudungegeje bie fogenannte

Tenn mit an

Und bas in

indiefreien Di und Macht ob zu entziehen hin bis juc (hätten. ichem Kot be ad, faunt

lind bie ! bes engen So gefniffene Hug unier bem Do um ihren tro peien . . -Da bradite

Clenboligu fraubanten, T bete ein feine anigeawirbelte nach ber feste Bu bem 2 farrie, mifchte

Gieler fall gel

unglifdfich nor Lacheln umfpi Tour wu jugetrieben.

piefen, ftreng auf bi Retlag und Schriftleitung 31. Januar 1930. Beites Blatt (Rr. 14) Retter Hochheimer Stadtanzeiger Seiurich dreisbach, Flörsheim

rtags verboten.

thren der winterolgung und eine

ig.Beiprogramm beleuchtet.

junger Raufmann sangabe an bie 8 traße

dem Fußbad leg' ge wohl" die Pflafter ie Hühneraugen-Ze

wohl-Ballenicheibe Fußbad gegen em Båder) so Pfg., er zu haben!

tichen, Rebelhorne angen, Confetti, pfbebedungen nu Big., Buch und renhaus Raifer, itraße 14.

fige Schreinerei d) t per jofort r 1. April 1930

Räheres 0 ftelle biefe Maffenheil ACCUPANT OF THE PARTY OF THE PA

Th Sons ein frijd. 2 Sannov. 8

jum Bertauf De

Rrug, Sochheim, 20

gut erhaltener



heimerftrage

Den Bater erichoffen.

Gin Gegenftud jum Stolberg Progeg. - Drei Monate Glefangnis,

Marg. 7. April. Gin Fall, ber fehr ftart an ben Borfall auf Schlof Jannowit, 4. Juli, 18. August, rinnert, wurde vor bem hir ich ber ger Schöffengericht ver-Ein Fall, ber febr ftart an ben Borfall auf Schlof Jannowit, ieb 700 Bferde alle inwelt. Der Frijeur Otto Mengel aus Querbach hatte feinen roe; größte Answahl jahrigen Sohn wegen einer Ungezogenheit gezüchtigt und ihn für Kauf ober Tausch ann in die Schlassiube eingeschlossen Den in dem Schlaszimmer tte ist zu empfehlen ufbewahrten Revolver nahm ber Gobn an sich und ging bamit nags verboten. Die Treppe hinunter, auf der ihm sein Bater begegnete.

Mus ungeflärter Urfache entlub fich bie Baffe und traf ben aften Mann. Der alte Mengel farb ipater im Rranfenbaus. Bor seinem Tobe batte er noch bem berbeigeeilten Gemeindeperficher die schriftliche und munbliche Erffarung abgegeben, daß sein Sohn an dem ungludlichen Schuft teine Schuld habe.

Das Urteil lautete wegen fahrläffiger Totung auf brei Monate Gefängnis. Wie ber Staatsanwalt und ber Borfibenbe scher Schönheit in der Urteilsbegründung ausstührten, sei die Schuld von Mengel nicht so groß wie die des Grasen Stolberg. Er sei sofort ge-fländig gewesen und bade auch im Umgang mit Wassen teine Uebung gehabt. Ein Antrag auf Strasaussehung wurde abge-lehnt.

Ein Auto vom Juge erfaßt.

Die gefchloffene Schrante burchfahren. - Die beiben Infaffen

Bei Schönborn an ber Strede Breslau - Ramg burd-I und Kulturfilm fuhr ein mit zwei Berjonen bejehter Straftmagen Die geichloffene chrante in bem Augenblid, als gerabe ein Berjonengug die trede paffierte.

viegersöhne gertrummert. Die beiden Jufaffen, zwei Breslauer Fleischer neifter, wurden getotet. Der Bahnübergang war vorschriftemagig

Millionen, die im Monde liegen.

Die Riefenerbichaft vorläufig nichts als ein ichoner Traum,

Selten bat eine Bemeinde in der letten Beit folche Erregung gesehen wie die heifilme Gemeinde Gio. Biele, wenn auch lange nicht alle, die fich ju ben Rachkommen jenes ratfelgaften Beders gablen, ber in Amerifa Millionen binterlaffen haben foll, hoffen, bag fie burch die Erbichaft noch einmal reich werben tonnen

Die Gicher Erbichaftsaffare bat wegen ber außerorbentlichen Sobe ber angegebenen Summe in gang Deutschland einen Wiberhall gefunden. Daß die Rachricht burch alle beutiden Gaue gegangen ift, beweift am besten die Fulle der Briefe, die unter anderem aus Temesbar, Preuglich Eplau, Mahlhausen im Gliaß, Saarbruden, Dortmund, Hannover usw. eingegangen find.

Roch aber ift es auf feinen Gall getungen, auch nur einigermagen Rtarheit in Diefes Labprinth gu beingen.

Rad ben Ermittelungen fiebt feft, baft im Jahre 1776 ein Mann namens Johann Jatob Beder nach Amerita ausgewanbert ift. Er ift am 30. Dai 1742 in Gid geboren und batte brei das Uebol wird von Brüber und eine Comefter. Der Bruber Bernbard Beder, geberen am 9. Gebr, 1740, ift fpitt nach ber Schweig ausgewanbert. Der Bruber Bilbeim ift mabriceinlich in Gich geblieben. Der Bruber Johann Georg, geboren am 14. Oftober 1737 bat fich nach Mishelm berheiratet. Die Schwefter Annemarie, geboren am 13. Marg 1736, ift nach Meltenheim verheiratet ge-wefen. Ihr Mann bieg Debns. Es ftebt weiter fest, bag nach Johann Jatob Beder zwei andere Beder, Die 12-20 Jahre junger maren, nach Amerita ausgewandert find.

An Diefe Satjadjen Infipfen fich jeht die Rombinationen. Bartaufig ift bie Riefenerbichaft tanm viel mehr ale ein ichoner

Tragif des Schicfals.

Gin Lotomotivführer verhütet einen Buggufammenftog. -Tage barauf erleibet er einen furchtbaren Tob.

Ueber bas tragifche Schidfal eines oberöfterreichifden Lotomotivführere berichtet eine Linger Melbung. In der Babnftation Frankenmarkt wurde burch eine falfche Weichenstellung ber von Attnang fommenbe D-Bug 135 auf ein Rebengleis abgelenft, auf bem ein Gutergug bon auferordentlicher Lange ftand. Dieje Ablenfung fiel bem Lofomotivführer bes D-Buges auf, weshals er bie Buggeichwindigfeit verminderte, und nur jo war es ihm möglich, im letten Augenblid noch, als er im Rebel ploblich bor fich ben Gutergug erblidte, feinen Bug einige Meter bot bem letten Gutermagen jum Steben gu bringen, moburch ein grafflicher Bufammenftog verhütet wurde.

Am anderen Tage creifte bedauerlicherweife ben gleichen Lotomotivführer in Galgburg ein furchtbarer Tob. Ale er au ber Außenseite ber Schnellaugolofomotive emporfletterte, um fein mitgebrachtes Gffen gu warmen, tam er mit ber hochspaunungsleitung in Berührung, fturgte mit einem Auffchrei brennend von ber Lofomotive ab und war fofort tot.

18 Tote bei einer Reffelexplosion.

Acht Opjer Mitglieder ber gleichen Familie. Gine große italienliche Motorbarte tenterte beim Alfchfang

in ben Gemaffern von Rorfu infolge einer Reffelerplofion. Bon ber aus 20 Mann bestehenben Befahung, Die aus bem Orte Mola bei Bari ftammt, fonnten unr gwei Dann gerettet werben, Acht ber Ertrunfenen geboren ber gleichen Gamilie au.

... Monte Carmiento" auf ber Rudreife nach Buenos Mires. Rach einem bei ber Samburg . Subameritanifchen Dampfe ichiffahrtegesellichaft eingegangenen Telegramm bat ber "Monte Sarmientgo" mit ben Baffagieren und Mannichaften ber untergegangenen "Monte Cervantes" an Bord Uffnan wieder ber-laffen. Mit dem Eintreffen des "Monte Sarmiento" in Buenos Mires burfte am Freitag abend baw, Camstag morgen gur



Driginelles Warnungofchilo für Antomobiliften. In eindrucksvoller, an ameritanische Methoden er-innernder Beise mahnt die Stadt Gorlig ben leicht-

finnigen Automobilfahrer gur Borficht.

Er wandte fic gar nicht um, fest entichloffen, teineret Gemeinschaft mit bom laftigen Rameraben ju pflegen. Der Baron folgierte indeffen dreift in bem Raume

bag bemnachft befondere Beifungen ergeben.

Aus Selien und Selien-Raffan

ge n.) Der Stadtfammerer erörterte in einer Breffetonfereng

bie finangielle Lage ber Stadt und die Frage ber Dedung bes

Defigits in Sobe von 4,8 Millionen Dart. Trop bes Gebt-

betrage bon 4,8 Millionen nach bem Boranichlag und ber

hingugetommenen 4,6 Millionen Rehrausgaben im Bobl-

fahrtsetat fei es durch größte Sparfamleit gelungen, ben enb-

gultig zu erwartenden Gehlbetrag auf 4,8 Millionen herab-zudrücken. Dieses Desizit musse durch einen Kachtragsetat gedect werden. Der Magistrat schlägt deshalb vor. die Ge-

werbeitener von 400 auf 475 Brogent, die Grund- und Ber-

mögenöstener um 35 Prozent und die Hundesteuer den 48 auf 60 Mart pro Jahr zu erhöhen. Die Erhöhung der Gewerdesteuer soll 2,3 Millionen, die der Grunds und Bermögensteuer 2,1 Millionen erbringen. Beide Steuern jollen rückwirtende Geltung ab 1. April 1929 haen. Außerdem joll eine eilem in der Grunds ab 1. April 1929 haen.

allgemeine Erhöhung des Strafenbahntarife ab 1. Mars 1,2 Millionen einbringen. Rünftig follen bereits vier Teil-

ftreden 20 Bjennig toften, mahrend bisher feche Teilftreden

20 Bjennig tofteten. Schlieglich foll auch noch ber Baffertarif erhöht werden. Die Steuererhöhungen sollen nach den Er-flärungen des Stadtfämmerers nur für bas Rechnungsjahr 1929 Geltung haben.

mifere.) Der Ernit ber Zeit wird neben ben erichtedenden Erwerbslofengiffern durch nichts fo anschaulich beleuchtet wie

durch eine fleine Statiftit, die vom Rechneiamt ber Sunde Frankfurt über die diesjahrigen Mastenballe und jonftigen

farnevalistifden Beranstaltungen aufgestellt wurde. Diese Bif-

fern find nicht nur ein trauriges Spiegelbild ber allgemeinen

Lage, fie geben besonders auch einen Begriff von der Lage, in der fich das bavon betroffene Gewerbe und alles, was im Bu-fammenhang bamit fieht, befindet. Wahrend 1929 bie Babl

der Mastenballe und fonftigen farnevaliftischen Beranftaltungen mit 1636 angegeben wurde, betrögt die Jahl in biefem Jahre 83. Die Gesantziffern ber farnevalistischen Beranstalfungen buriten einen ein Zehntel bes Borjahres erreichen.

△ Franffurt. (Berluftvortrag bei ber Be-

werbefteuer) Zweifel, Die barüber besteben, ob bie Be-ftimmungen ber Robelle jum Gintommen- und Körperichafts-

fieuergefet bom 29. Juni 1929 über ben Berluftvortrag auf

bie Gewerbefteuer Anwendung finden tonnen, veranlaften bie

Induftrie- und Sandelstammer Biesbaben, fich bieferhalb am

ben Lanbesausichug ber preufifchen Induftrie- und Sanbels.

fammern ju wenden. Der Landesaudichug teilte ber Rammer

daraufbin mit, bag biefe Angelegenheit ju einer Aussprache

innerhalb ber Spigenverbande Anlag gegeben habe. Die

Spipenverbande feien ber Auffaffung, bag bie Beftimmungen bes Reicheinkommenfteuergefebes über bie Möglichkeit ber Un-

trenung eines Berluftvortrages auch für bas Gewerbesteuer-recht zu gelten babe. Die Absicht, bag ber Objeftsteuercharafter

der Gewerbesteuer Die Berlieffichtigung eines Berluftvortrages

ausichließe, treife nach Anficht ber Spigenverbanbe nicht gu.

ja man muffe biefer Unficht notigenfalls gang entichieben ent

gegentreten. Ge werde andererfeits nicht verfannt, bag die Be-fonderheiten bes Gewerbesteuerrechts, vor allem die Zatjache,

baß bie iBnfeufur bas Fremblapital nicht als Betriebsausgaben abgezogen werben burfen, bagu führten, bag ber Berluft-vortrag im Gewerbesteuerrecht in bestimmten Fallen anbers

bebanbelt werben muffe wie im Gintonmenfteuerrecht, benn bet

ale Gewerbeertrag ju behandelnde Schuldzine merbe bei Auf-ftellung ber fur Die Gewerbesteuer maggebenben Bilang bereits

burch ben in ber Bilang ericheinenben Berluft geminbert, fo

baß es nicht angangig fei, biefen Berluft bei ber Beranlagung

für ben folgenden Steuerabichnitt erneut gur Minberung eines

fteuerpflichtigen Gewinns ju benuben. Das preugifche Finnng-

minifterium wurde über biefe Stellungnahme burch ben Landes

ausschuß ber preußischen Industries und Sondelsfammern unterrichtet Es bari beshalb wohl bamit gerochnet werben

Franffurt a. DR. (Rarneval und Birtichaits.

△ Frantfurt a. M. (Stener - und Zariferhöhuu -

herum und machte über alles fante Bemerfungen. "Unglaublich, fold eine Sohle gebildeten Menfchen Bugumuten! Co eine Britiche nennen fie "Beit"! Und bie biden Gifenftobe an ben Benftern! Salt - benten wohl, bag man austneisen mochte? Baffam teremtete! Ungarn gibt fich nie verloren! Ift immer unschutbig, wie

naigeborenes Slinb!" Co trieb er es laut und farmend eine Beile, babet mandmal verfioliten nad; bem Budloch ber Titt ichielenb, an bem fich ab und ju ein neugierig grinfenbes Geficht

Bur bie Badipoften und bie eben bienftfreien Auffeber waren Leute, wie biefer ungarifche Baron, febesmal ein Gratietheater.

Ploplid madite ber Ungar eine tiefe, fronifche Berbeugung gegen bas Gudloch. "Eroße Ehre für ungarische Nation, baft bumme Daitsche ungarischen Kavalier bewundern! Eisen —

Wie ber Blip verschwanden bie Ropfe vom Gudfoch und man borte nach beiden Korriborfeiten fich entjernende

Aufaimend trat ber Baron gu Gisler ans Zenfter, Gottob, mir find allein, Beht raich bie Beit be-

nutt. Bann gibt es bie Mittagemabigeit?" Er iprach nun völlig ohne fremben Atzent.

Eister ftarrie ihn verbiufit an. "Um halb gwolf. Barum?" antwortete er mechanifch. Beil ich einzig und allein gelommen bin, um Gie gu fprechen. Die Brabte bes Sochftaufere foll mir nur Gintritt verfchalfen, aber bas erfte Berbor muß ben Betrug natürlich and Licht bringen.

"Mein Gott - wer find Gie? Was veranfaßt Gie -" "Ramen fut nid to gur Cadje und ber meine ift Ihnen bollig unbetannt. 3ch bin bon Scantein Brantom be-auffragt, Ihre Undulfb and Licht zu beingen. Leiber icheine bas febr ichwierig."

Sein wahrer Name.

Roman von Erich Ebenftein. Coppright by Gremer & Comp. Berlin 28 30. Wadibened verboten

18. Fortjegung.

Da jest nur Angeflagte ber nieberen Glande im Unterfudungsgefängnis untergebracht maren, bewohnte er bie fogenannte "Intelligenzäelle" allein.

Und bas war giemlich ber einzige Troft, ben er batte. Denn mit anderen - vieileicht ichwahhaften ober gar indistreien Menichen gujammengesperrt zu fein - Tag und Racht ohne die Möglichkeit, sich ihrer Gesenschaft gu entziehen - bas mare mehr gewejen, ale feine ohnebin bis gur Erichopfung angegriffenen Nerven ertragen

war ja icon alles icheuflich genug. fcmungigen, granen Mauern, ber immer mit ichwarg-lichem Rot bedectte Sof, bas robe Gebaren ber Barter ad, taum gu ertragen mar est!

Und die fleinen Gitterfenfter, die von aften Seiten bes engen Soles herüberftarrten wie boshafte, balb gugefniffene Augen - und bie grunen Bagen, Die jeben Tag unter bem Sallo ber Suftigfoldaten in ben Sof raffelten, um ihren fraurigen und wiberwartigen Inhalt auszu-

Da brachten fie eben wieber folch einen Beffenwagen.

Eisler fah gebantentos ju, wie er fich entleerte. Be-Elenbsfigur um Clenbsfigur! Berufdeinbrecher, Defraubanten, Diebinnen und Sochstapler. Den Beichluß bilbete ein feiner herr. Tabeliofer ichwarzer Angug, flott aufgegwirbelter Schnurrbart, golbener Zwicker, Arawatte nach ber legten Mobe.

In bem Wiberwillen, mit bem Gister von oben binab-

ftarrie, mischte sich eiwas wie Reugier. Bas ber wohl angestellt haben mochte? Er fab weber ungludlich noch beichamt aus. Ein freches, beinahe ftolges Ladeln umfpielte feinen Munb.

Tann wurde ber gange Trupp ber Aufnahmefanglei hugetrieben. Die alte, unbeimliche Stille lagerte über bereinichob.

bas einfonige Uni- und Abgehen bes Bachtpoftens.

Un Giolere Bettentur murbe ber Schieber gurudgeund griff nach ber feeren Menagetaffe, in ber zwei Ctunden gubor bem Gefangenen bas Frühftud gebracht worben mar,

Dabet fagte er ladeind: "Na, jeht werben Gie wohl auch Geselficat betommen. Unter ben "Frischgesangenen" ift ber "Baron Mitojch von Mitojchlam". Der tommt ficher nur in die Intelligenzzeile! Da wer'n ma was baleben fag ich Ihnen, Gieler."

Gieler batte fich erichroden umgebreht.

"Wer ift bas?"

"Bas - ben tennen D' nicht? Den Sochftapler, ber, was ben Leuten nur gieich bie Millioner aus der Tafchen g'larelt hat? Ceit brei Monaten fuchen f' ihn wie a Sted-

Unten in ber Amnahmefanglei nahm ber Beamte eben bem fo lange vergebiid) gefuchten Sochftapier bas Nationale ab.

Die find ber Lajos Magn, ber fich für einen Baron Milojd ausgab?"

"Man jagt jo." "Geboren in Adrinend?"

"Man fagt fo." Seit Jahren ohne Erwerb und nur vom Betrug

"Man behauptet es." Die Antworten famen prompt mit leicht ungarisch gesärbtem Afgent, von höbnischem Lächeln begiettet. Der Beamte verlor Die Gebuid. Er beeitte fich, ben Mann unter bas Dag gu ftellen, feine Babne gu unter-

Dann lieft er ihn abfahren. "Man wird mich boffentlid) in bie Bufeiligenzgeile bringen?" fagte ber "Baron" arrogant. "Meine Bilbung berechtigt mich, ju er-

fuchen und bas Aleiberverzeichnis aufgnuchmen.

"Ja, icon gut! Bort mit Ihnen!" Gieler ftand noch immer am Benfter, ale bie eifenbefdlagene Bellentur fich offnete und man ben "Bacon"

A Darmitadt. (Berhangnieboller Bufammen. ftog.) (bin femeres Antounglod ereignete fich nachts auf ber Lanbftrage gwijchen Bidenbach und Cherftabt. Gin Laftunte mit Anbanger aus Freiburg mar auf bem Weg nach Gießen, um Material abguliefern. Aus einem Refervetant wollte man Brennftoff auffullen und hielt ju biefem 3med au. Mus ber gleichen Richtung, von Bidenbach, tam eine Autotare und fuhr gegen die linte Stante bes Laftautos. Der Berfonenwagen murbe jertrummert. Der Chauffeur und brei Damen, die in ber Tare aften, wurden ichmer verleht burch bie freiwillige Ganttatemache in bas Darmftabter Grantenbaus eingeliefer.

A Darmitabt. (Buchthaus für einen Autobedenbiebftabl.) Gin unverbefferlicher Meniche, ber auch ichon bas Buchthaus gefeben bat, ideint ber Arbeiter Georg Brauninger bon Rurnberg au fein, ber fich bor bem Begirfbichaffengericht ju verantworten hatte, weil er in Relfterbach eine Bagenbede entwenbet batte. Der Angeflagte befinbet fich feit 24. Dezember in Untersuchungebaft, Das Begirfeschöffengericht erfannte megen Diebliable im Rudjall auf 1 Jahr 3 Monate Buchthaus unter Unredmung bon einem Monat Untersuchungsbaft.

Darmftadt, (Finanglage und Sparmagnahmen In Seffen.) Bei bem Breffempfang im Staatsminifterium gab Ginangminifter Rienberger einen Ueberblid über bie Finanglage in Steffen ben Stantsvoranfchlag fur 1930 und bie in einem Bojert Brogramm" vorgeschlagenen Sparmafinahmen. Mach den Ausführungen bes Miniftere ichlieft bie Rechnung bes Rech. nungsjahres 1928 gegenüber einem voronichlagsmäßigen höberen Anfay nur mit einem Fehlbetrag von 6 264 440 Reichsmarf ab. Die in biefem Ergebnie jum Ausbrud tommende Aufwarts. bewegung bat fich ingmifchen gerabegu in bas Wegenteil umgefebri Gur bas Boranichlagsjahr 1930 entfteht in Seffen eine Minbereinnahme an Reichsfteuern über 2 Millionen Reichsmart gegenüber bem 1928er Ergebnis. Mit Rudficht barauf, ban bie Plufivenbungen für den Wohnungsban in ben letten Jahren mehrlach über bie gefehliche Berpflichtung hinausgegangen find, bat man fich entichliegen tonnen, bie Ausgabevorfebung um amet Millionen gu vermindeen. Es wird bies um fo leichter gu ertragen fein, als ber Bobnungsban ohnebies in bem feitherigen Mabe nicht weitergeführt werben fann, ba bas Gelb für bie erft. ftelligen Shpothelen augenblidlich fehlt. Mußer anberen Berbeife. eungen burch befondere, jum Teil einmalige Magnahmen (Gofortprogramm) foll auf bem gangen Gebiet ber Staatsperwaltung eine planmagige organische Bereinsachung burchgeführt werben, soweit möglich im Anschlug an bie Borfcblage bes Reichsspartominiffare. Ge handelt fich um einen recht bedeutfamen Behartenabbau mit entsprechender Berminberung ber Beamten-3abl. Bie bieje organijatorifden Magnahmen fich gablenmägig bereits im Jahre 1930 auswirfen werben, lagt fich naurlich nicht bestimmt fagen. Man barf aber wohl in Berbinbung mit anderen allgem inen Sparmagnahmen barauf rechnen, bag eine weitere Berbefferung um 700 (tx) Dart möglich fein wirb, Bobl famtliche ganber ichliegen in biefein Jahr mit Gehlbetragen ab. Ge tann dies fein gufälliges Ergebnis fein. Die bie Finanglage befitmmenden Gattoren liegen eben nicht in ber Billenofphare ber einzelnen Megierungen; Die Ginanglage ber Lander ift nur Die mailielide Foige ber allgemeinen Birtichaftelage und ber finangpolitifchen Beiamtgeitoltung im Reich.

Burftabt, (Gin Pferb tot gufammenge. brechen.) Ginem biefigen Landwirt brach, als er mit feinem Bjerbenefpann Dung auf bas Gelb fahren wollte, binter bem Babubamm ein Bferb tot gufammen.

Borlanfig feine neuen Graffinggenge mehr, Die Dornierwerte in MIteurhein faben fich in ber lehten Beit gu Betrichbeinichrantungen und bamit an Arbeiterentfaffungen ge-Beit nicht bergestellt werben tonnen. Die lehten Brobefahrten haben ergeben, bag bie Motoren ben Anforderungen ber ge-planten Heberland- und Bafferfahrten auf weite Entfernungen noch nicht gewachsen find, weshalb biefe großen Sabrten bisber anterblieben. Rene Motoren, die gur Beit im Ban find, joffen ausbrrobiert werben, mobel an bem Erfolg von vornberein nicht gegweifelt wirb. Gur bie Bwifdengeit will bie Berft eine Arbeitsbeschaffung burch ben ichweigerifden Staat erreichen, ber Diejer Tage ben meiteren Musban feiner Luftfiotte beichloffen



Dberft a. D. Noet,

ein befannter Siftoriter ber Berliner Beimatgeschichte, legte aus Gesundheitsrüdsichten fein Amt als 1. Borfigender bes Bereins für bie Geschichte Berline nach 30fahriger Tätigfeit nieber.

Griedberg, (Mitten im Leben . . .) Gin aus Relbach ftammenbes Dienstmaben wurde bei Ginfaufen auf ber Strafe von einem Bergichlag betroffen Das Mabeben mar fo-

A Dies. (Bergnugungen einichranten!) Der Landrat bat folgende Befanntmachung ertaffen: "Angefichts der allgemeinen Rotlage follte man annehmen, daß eine Einichränfung öffentlicher Luftbarteiten von felbst eintreten würd.e Das Gegentell ist der Fall. Ans einer Landgemeinde liegen g. B. für die nächsten bler Bochen acht Anträge von Bereinen und Wirten auf Genehmigung von Tanglufibarfeiten vor. Bo bie Einficht fehlt, muß ber Bwaug einfeben. Die Genehmigung wird verfagt, d. h. auf ein angemeffenes Mai; ber gulaffigen Bernnstaltungen berubgemindert. 3ch bari die Erwartung aus-fprechen, bag die Bereine und die Bevöllerung fich auf die Beit, in ber wir leben, besinnen und die Vergungungen ent-

A Frantfurt a. M. (Wiftmorbverfuch an ber Braut.) Demnachft bat fich vor bem biefigen Schwurgericht ber 32jabrige Bilfearbeiter & wegen Giftmorbverfuche, begangen an feiner Braut, ju verantworten. Der Angeflagte batte in einem Cafe fur feine Braut Bueft und Brot bestellt. Er ftrich bie Burft felbft auf bas Brot und gab bies feiner Braut, nachbem er borber beimlich Phosphorpajie, ein toblich wirfendes Gift, unter bie Burft gemiicht batte. Die Braut af aber gu ihrem Glud bas Brot nicht, ba fie feinen Sunger hatte, fonbern mollte es einem im Cafe ammelenben Erwerbolofen geben. 3hr Brun-tigam verbot ibr bies aber. Go nahm fic es mit nach Saufe, mo bem Bater bes belibchens ber Gleruch bes Phosphor auffiel Man ichopite Berbacht und benachrichtigte Die Boliget, Die ben Brautigant nach eln ber Beit feinehmen tonnte

Diftrage wofinende Bogelbanbler Raftel einen verendeten und einen franten Bapagei in Befin. Bon bem franten Tier mar ber Mann gebiffen worben. Den Folgen bes Biffes ift Raftel bereits erlegen. Die Battin bes Sanblers mußte gleichfalls dem Mrantenhause zugeführt werben.

Der Deutsche Gangerbund tagt in Lelpzig. Gemäß bem bon ben Sannoberanern eingebrachten Untrage, möglichft balb Cibung bell Gesamtansichuffes ben Deutschen Gangerbundes ftattfinben gu laffen, bat ber Sauptvorffand bes Deutichen Gangerbundes munmehr bie Miglieber bes Gefamtaus-Leipgig eingeladen. In biefer Gibung wird ein Bericht über bie Ginanglage bes Bunbes und über bie Borarbeiten für bas Frantfurter Cangerfeit erftattet, vor allem aber eine Durchberatung ber neuen Sagungeanberungen vorgenommen werben. Der Gefantensichuffinung mirb eine Situng bes Daupivorffandes voransgeben.

Ceche britifde Berftorer im Ginem beidenbigt. 20 bem Bege von England nach Gibraltar find, wie eine 200 boner Melbung bejagt, feche britifche Berftorer mabre eines ichweren Sturmes fo fart beschäbigt worben, bag alle im Trodenbod von Gibraltar ausgebeffert werben miffe Bier befinden fich bereits im Dod.

.R 100" flog 53 Stunden. Giner Londoner De bung aufolge ift bas englische Luftschiff "R 100" no 53ftunbigem Fluge furg nach 14 Uhr wieber in Carbingte eingetroffen und am Antermaft festgemacht worben. Das Lut ichiff hat 4800 Seilometer gurudgelegt.

Sambtag, ben I. Gebr. 0.30: Wetterbericht und Beitamabe. Anichiliegend: Morgengynmauit. - 11.15-11.45: Schulfunt Frangogich (Unterftufe). - 12.45: Schallpfattenfongert: Enrie beim Telefon 59, Carujo. — 13.45 (1.45): Werbelongert (Schallplatten). — 14-14.5 (2 - 2.45) Rad) Gintigart: Stunde ber Jugend. - 16 (4) Bon Stud gart: Tange, Schelmenlieder und Schnurren. - 17-17.45 (5-5.8 Ans bem Bavillon Excelfior Stutigart: Tang-Tee ber Rapelle Char Umitter 15 Moshad. — 18 (6): Brieffasten. — 18.26 (6.35) Rach Stuttgar Stunde ber Arbeit — "Wie steht ber Proleiarier zur moderns Die Lichet frunt?" 19.05 (7.05) Rach Stuttgart: Spanischer Sprachunterrick Die Lichet erfeilt bon Dr. D. Betriconi. - 19.30 (7.30) Bom Bartlembergifche Landesihenter Stutigart: "Der Barbier von Sevilla". — 22 Be Stutigart: Bolfstimliche Bortrage für Zither und Gitarre. — 2 Rach Stuttgart: Rachrichten. - 23.20 Mus ber Stadthalle Stuttgar Der Stand Des B Nebertragung vom 25-Stunden-Rennen. — 23.45—0.30 (11.45 Wichloffen. — Dus 12.30) Bon Stuttgart: Tangmufit

Sonntug, den E. Jebruar, 7-8.1h: Bon Damburg: Dafentongedgemeinschaftlichen 9-10: Rath. Morgenfeier. - 11: Erziehung und Bilbung. - 11.3 Gife Baster-Schuler, Borlefung aus eig. Berten. - 12: Stunde be Chorgejange. - 13: Zehnminntendienft ber Laudwirtichaftetamme Blesbaben. - 13.10 (1.10): "Folliore in ber mob. Mufit", Bortin Geit mehreren 2B Biesbaben. — 13.10 (1.10): "yolitore in ver atoo. Acant., Solitone de medicine abs uon Dr. Paul A. Pijl. — 13.30 (1.30): Gesang vom Rundsunt. — 1 veit über die Gesandes. — 16 (4): Bon Stuttgart: Unterhaltungstongert. — 17.05 sagen. in der gesandes. — 16 (4): Bon Stuttgart: Unterhaltungstongert. — 17.05 sagen. in der gesandes des Rhein-Mainischen Berdundes für Follsbildung anner, die in dem Fang Oleh das Piedes — 18.30 (0.30): Stunde der Araustung ohne Franz sich a Das Lied der Lieder. — 18.30 (6.30): Stunde der Frankfurn i ohne Frage sich a Zeitung. — 19 (7): Sportnachrichten. — 19.30 (7.30): Aus de in Münzberbrechen. Derenhans Frankfurt am Wain (nach Stuttgart): Die Afrikanricht, materielle Gem-22.30 (10.30): Nach Stuttgart: Nachrichten. 23—0.30 (11—12.30) Gin Teil der Auf And ber Runftlerflaufe Grofe Frantfurt (nach Stuttgart): Tangmufi'r große politice O

Montag, ben 3. Februar. 6.30: Betterbericht und Beitangabenterrien eingeben, Anichlieftenb: Morgengumnaftit. - 12.30: Schallplottenfongen Bache bienen gu Solfstümliches Sinfonielongert. — 13.30—13.45 (1.30—1.45) Berbefongert (Schallpfatten). — 15.15—15.45 (3.15—3.45) Stunde ber Jugend. — 16 (4): Dausfrauen-Rachmittag. — 16.9 Jeht ift in bem (4.50): Vortragsjuffns bes Frauenverbandes Desien-Rassau und bigt worden. Am Distalbed: Frau Anna Edinger zum Gedächtnis". — 17.20—17.8 Icher-Prozes die L. 15.20—5.45): Aus dem Rumpelmaner Frankfurt am Main (ab It uoch nicht erledig ihr nach Stuttgarf): Unterhaltungsfonzert. — 18 (6): Franks Gericht gegebener brifch, Borlefung aus eigenen Berten. — 18.35 (6.35): Rad Ctube Plaboners. brisch, Borlesung and eigenen Werken. — 18.35 (6.35): Rad Sinde Pladopers.

jarii "Literarische Beziehungen zwischen Dentschland und Frankleit, Vartrag von d. A. m. Maltgobn. — 19.05 (7.05): And Stutigart: Englischer Sprachunterricht, eriellt von Overstudieurs Raul Oldrich. — 19.30 (7.30): And den Erielt von Overstudieurs Raul Oldrich. — 19.30 (7.30): And den Erielt von Overstudieurs Als Bertreter der iaues Frankspiert a. M. (nach nöhn, Landon und Stutigart: Frankspiert ken haben Ivas Kundagstonzert. — 21.15 (2.15): Rach Stutigart: Frankspiert ken haben Ivas Kundart. 22.15 (10.16): Rach Stutigart: Kachrichten. — 22.40 höre doch, daß mat altungstonzert.

ser Jugend. — 16—17.45 (4—5.45): Roch Stutigart: Nongert.
18.05 (6.05): Bo und der Schuh drückt: "Meinfanfleute" — Frage! Dann ging der Signage Ramm. — 18.35 (6.35): Bon Stutigart: "Die Riederlande all naeflagten im stützer, Herbeiter, Bermittler und Kreditgeber". — 19.05 (7.05) ich nur der einfach und Nammheim: Dichterstunde. — 19.30—20.15 (7.30—8.15): Radlichung schuldig ge Stutigart: Zeitberichte. — 20.15 (8.15): Bon Stutigart: Operation auf noten im g 23 (11): Rach Stuttgart: Rachrichtenbienft. Anschliegenb: Betannt to betrachtet werbe pabe evil Brogrammanberuncen.

Dinstag, den 4. Februar, 6.30: weinerverum nim gertanganstafen auf fich nel Anichtiegend: Morgengymnastit. - 13.16 (1.15): Werbefongerach Möglichkeit ibre: Schallplatten). - 13.30-14.30 (1.30-2.30): Schallplattentongen e batten ibre feut Mufitalifche Jugendftunde. - 15:15-15:45 (3:15-3:45): Stund le eingeschranft. 3 ber Jugend. - 16-17.45 (4-5.45): Rach Stuttgatt: ffongert, - Munchmen.

melodien. - 21.15 (9.15): Bon Stuttgart: Spiel und Spieler. - indiger erffart habe,

"Möglich, Und nun beilnuen Sie jug jo gur wie mog- Reben Karunidze lich um Jahre gurud, auf die Zeit, da Ihre Multer noch angberbrechen betei lebte. Sie waren bamato noch ein Kind. Aber es ist boch arunidze und Saba bentbar, das Jhuen irgend ein Wort im Gedächtnis haften meinschaftlichen voll blieb. Sprace auch jie nie von einem Geheimnis?"

Weben Karunidze
Reben Karunidze
und Zuden betein beteinen Geheimnis weinen Geheimnis weinschaftlichen voll blieb. Sprace auch jie nie von einem Geheimnis?"
ulbig gewacht. Men

blieb. Sprach amb sie nie von einem Webeimnis?"
"Nein! Ein einziges Mal turz vor ihrem Tode fal if Karunidze und Tie einen merkröftbigen Ausspruch, an den ich jezt of ublung stehenden I denlen muß. Es ging und jehr fnapp damals, und Mutter histraftig berurteilt. fürmtete, wir wurden mit ihrem bischen Gelb nicht aus taffung vor, die An bas fie nachte. Die weinte bamals und ftreichelte meiner Deutschland zu ver Appt, wahrend jie murmelle: "Armes Rind! Da haft es folecht getroffen ber mir! Ber weiß, ob es nicht beffer gemejen mare -

Da brad fie ab.

"Bas, Minter?" fragte ich. "was mare biettene On awei Jahre-fer gewesen?" On in wieber jartlich aber Kopf und Stirn in Angeflagten Ga "Bas, Mutter?" fragte ich. "Bas ware pleffeicht threchens und Urt beffer gewejen?"

"Ridits, mein Liebling. Bete zu Goft, bag Muttet en funf Mona Rable Binn gelingt. Dann tann vielleicht bod noch alles geten Bell wegen gut werden. Aber Gelb gehört bagn. Biel Gefb!"

"Bas benten Gie nber blefen Musfpruch?" "Camals bachte ich gar umits. Jest — wo fa, er fle eine Gelbftrafe vo sahren habe, bag Mutter Robt ein Berntogen besah, und bon a ten Gefän es mir zugebacht hat, stelen mir Mutters Borie wieber Sen Beihilfe zum bein. Ich fann mut bes Gedanled nicht entschlagen, ball is ftrafe von bie all bies einem bestimmten 3wed bienen folite!

"Tiderlich! Wenn wir i nur auch wüßten! As Ihrem Geburtstog wollte Mutter Nabl Amen barübel Mitteilungen nachen, bas ift ficher. Bant bas Gebeimut mit ihr ind Grab ober - wiffen noch andere barum triet am Montag bo Das ift nun die große Grage!"

Er hatte mehr ju ficht felbft gesprochen. Gister hob mar iproch fur ben 3 ploglich ben Sopi.

"Ich mub Ihnen uoch etwas sagen, bas niemand ab für ben Reichebn weiß. Eine mei Woden vor Mutter Rabis Tob wurden Samiliche Redner tra furz nochthander zwei Mordversuche auf mich gemacht." is Gesehes ein.

Rundfuntprogramm.

Mugaben ber Muge

bft Geltung batten, B es genüge, wenn ahlungemittel angefe

Der Dberfinaten trafen: Wegen ben ?

rafe bon einem 3 is, gegen ben Angel

Beamten

Berlin, 4. Webr.

Sein wahrer Name

Roman von Erich Ebenftein. Nachbrud verboten

19. Fortfebung.

Gisler hatte wie erffarrt jugehört. Jeht padie er ben anbern will am Arm.

Son ihr!! Sagten Sie von Melitia Branfow? Gle glaub! affo an meine Unfdutb?"
"Belfenfest. Ich auch. Aber bas genügt nicht —

"Oh, ergablen Gie mir von ihr! Leibet Gie febr umfer meiner Schmach? Liebt fie mich noch? Denn wenn Sie von ihr gefandt find, muffen Gle auch miffen ftammelte Gister verwirrt.

"Doß in diesem Bunft Ihre Aussage vor dem Unter-zuchungsrichter satsch war. Ja, das weiß ich. Und die Gefühle, die diesed schöne, kolze Weien für Sie begt, Herr Eister, sind von erhabener Tiese, daß ein Leben Ihrerseits kanm genügen wird, — diese Schuld ganz abzugahlen, Frausein von Brantow bat mit ihrer Familie gebrochen um Abretwillen und weilt gegenwartig als begabite Straft unter fremden Leuten, weil fie von Ihnen nicht laffen wollte. Sie sendet Ihnen taufend Grufe und ben Besehl, mutig in die Rutunft ju bliden?"

Ernft und feierlich ffangen die Borte an die Ohren bes Befangenen, ber erichattert auf einen Stubt gejunten war und bas Beficht in ben Sanden bergrub.

Seine in Gram und Ginfternis berfunfene Seele fonnte ben blenbenben Strahl fann ertragen, ben ein Gott film fandte.

Sie liebte ibn! Sie glaubte an ibn! Ilm feinetwiffen hatte fie affes geopjert!

Diefer Engel! Diefe Ronigin, Die feine brennenbe

Sehnfucht faum mehr in Bebanten gu juchen magte.

rufen. Denfen Gie fpater an Grantein Melitia und beantworten Gie jest gefälligft meine Fragen."

"Bas wünschen Sie zu wissen?" "Bor altem, ob Dr. "here — Sie fennen ibn boch?" "Ja! Er wohnte im Branfowschen Sanse." "Mifo: Ob er mit Almen ober Fran Rabi befannt? Ich meine perionlich!"

"Stein!"

Biffen Gie bas auch in beging auf Ihre Patin gang

"Jamohl. Gie gruften einauber gar nicht." "Er machte auch nie ben Berfuch, fich ihr gu unbern?" "Bestimmt nicht! Gie hatte es mir ergafilt."

"Bas madite er Ihnen für einen Ginbrud? "Den eines ftillen, harmfofen Gelehrten, ber entweber febr gerftreut ober etwas bodmfitig ift. 3d grufte ihn anfangs, wenn wir und aufällig begegneten, aber er fcbien es nicht sehen au wollen ober hatte es wirklich nicht bemerft. Da gab ich es auf."

"Bas ift es mit ben als Ihr Cigentum bezeichneten Ohrgehängen? Sprachen Sie ba vor bem Untersuchungsrichtet wirklich die Babrheit?"

"Bolltomment Ich habe fie weber je guvor gefeben, noch bon ihnen gehört."

"Sonberbart Fron Mabt fprach nie bon einem Gehelmnis, bas fie miffe?"

"Rie, bis auf jene lebie Anbeutung im Garten, als fie meines Geburtstages ermähnte." Standen Gie babet der Strafe ober bem Saufe

"Raum bret Schritte von ber Sausifie." "Cagte Grau Rabl es laut ober felje?"

"Im gewöhnlichen Sprechton." "Benn Dr. Michter alfo noch aufgewesen mare und innerhalb ber Laben bie genfter offengestanden hatten, batte er Gie horen millen?"

Sein Zellengenoffe ftieß ihn leise an. "Unbedingt! Aber es war fein Licht mehr in felnen "Allous! Wir haben feine Zeit zu verlieren. Man Jimmern und bie Rolladen niedergelassen. Ich glaube kann mich feben Augenblid zum Untersuchungerichtet bestimmt, er ichter fcon."

(Bortjegung folgt.)